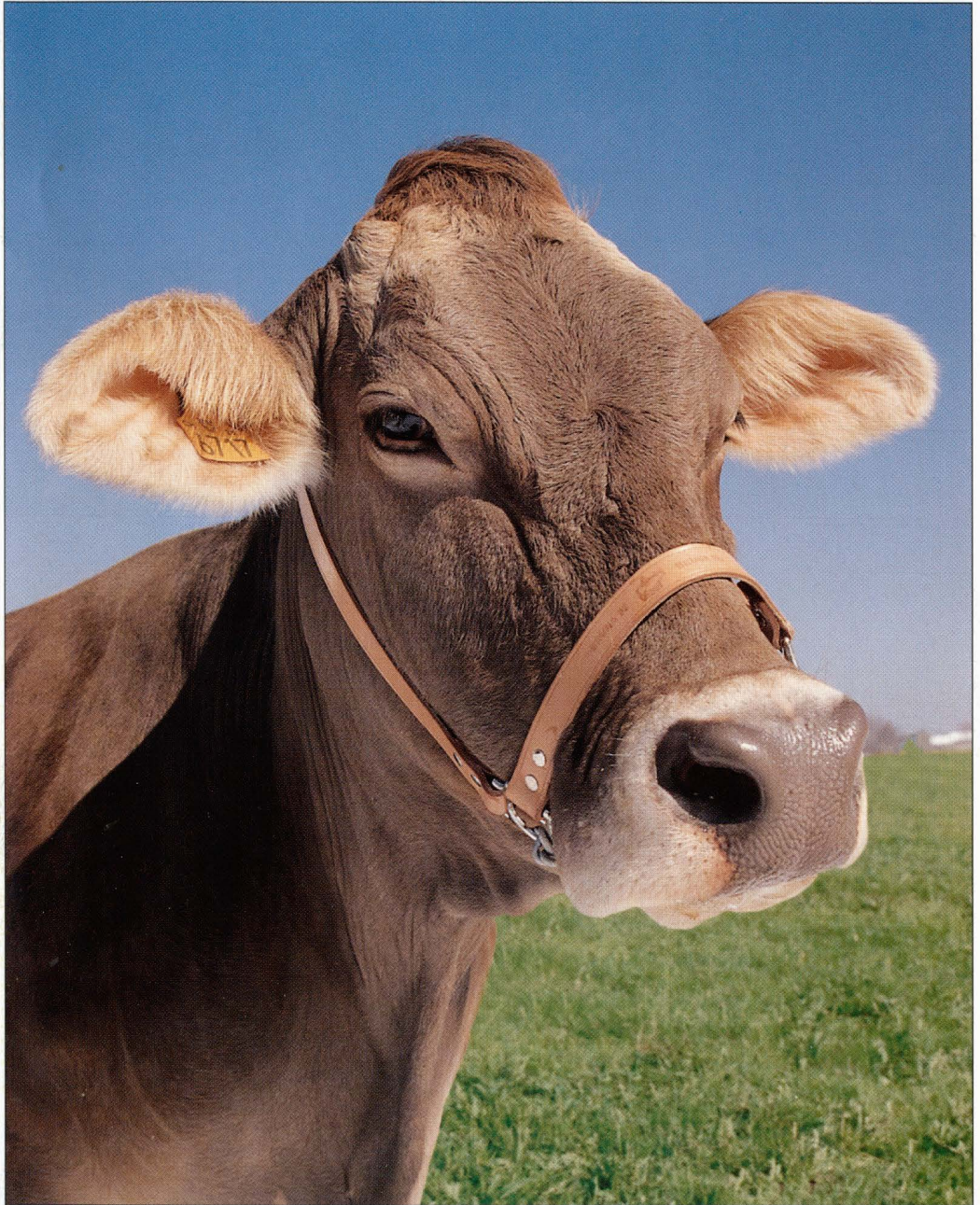


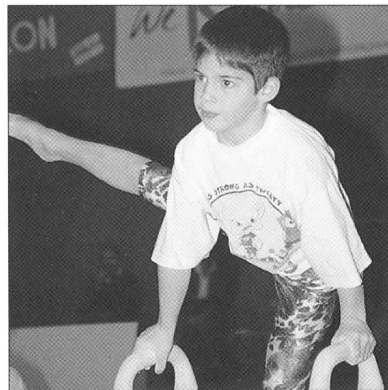
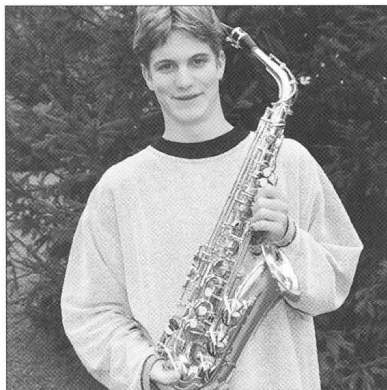
# Langnauerpost 78

Druck + Verlag

Ebnöther Druck AG

Frühling 1998





**Überzeugende  
Ideen.  
Wir unterstützen  
Sie.**

Die Sparkasse Thalwil gehört zu den wichtigsten Sponsoren der Region. Wir engagieren uns für gute Zwecke, übernehmen aktiv Verantwortung – und leisten unseren Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung vieler Menschen.

*Die Bank, die Ihnen nahe steht.*

**Sparkasse Thalwil**

**RBA**<sub>BANK</sub>

Vereins-Chronik.

Sozialer Gemeindeverband  
Horgen.

Generalversammlung

Sonntag den 4. Dez., abends 6 Uhr

im „Schützenhaus“.

Traktanden: Die Statutarischen.  
Eventuelle Anträge.  
Referat. 8555

Viehzuchtgenossenschaft  
Sihltal.

Generalversammlung

Sonntag den 4. Dezember, nachm.  
2 Uhr im „Ranf“ in Langnau.

Geschäfte:

1. Vorlage und Genehmigung der Statuten.
2. a. Wahl des Vorstandes (5 Mitglieder),  
b. der Expertenkommission (3 Mitglieder),  
c. der Rechnungsprüfungskommission (2 Mitglieder).
- d. des Stierhalters.
3. Verschiedenes.

Pünktliches und vollzähliges Erscheinen  
erwartet 8556

Der Vorstand.

Viehzuchtgenossenschaft  
Sihltal.

Bewerber als Stierhalter für den  
neuanzuschaffenden Zuchtstier belieben  
ihre Offerten bis spätestens am 3. Dez.  
a. c. an den Präsidenten Jak. Hog im  
Rengg, Langnau, zu richten.

Nähere Bedingungen sind daselbst zu  
vernehmen.

8492 Der Vorstand.

100 Jahre Braunviehzucht-  
genossenschaft Sihltal  
1898 – 1998

Das stolze Jubiläum soll Gelegenheit bieten, Einblick in einen Bereich zu erhalten, der in unserem Alltag, im Zeitalter der Elektronik, bei anhaltender Verstädterung unserer Umgebung eine kaum mehr wahrnehmbare Rolle spielen dürfte; überlagert von tausenderlei Aktualitäten, die den meisten von uns wohl viel näherstehen. Wer an Viehzucht denkt, der denkt fast von selbst an die Landwirtschaft, und dieser wiederum steht heutzutage auch in Langnau, gemessen an der Wohnbevölkerung, eine nurmehr marginale Bedeutung zu. So beträgt der Anteil der in der Landwirtschaft tätigen Bevölkerung Langnaus weniger als ein Prozent (in der ganzen Schweiz liegt dieser Anteil bei noch etwa 4,3 Prozent). Ein wesentlicher für diesen Rückgang verantwortlicher Faktor ist die rege Bautätigkeit, die schon vor Jahrzehnten auch in Langnau Fuss fasste.

Die verbliebenen landwirtschaftlichen Produktionsgebiete beschränken sich zur Hauptsache auf das Rengg und den Albis-

Redaktion:

Rolf Ebnöther  
Bernhard Fuchs  
Thomas Germann  
Marietta Hässig  
Heinzpeter Stucki

Druck + Verlag:

Ebnöther Druck AG

Titelbild: Die Kuh Stern aus der Herde von Markus Winzeler. Vor allem wegen der Verletzungsgefahr sind  $\frac{2}{3}$  des VZG-Viehbestandes hornlos. (Aufnahme: B. Fuchs)

links: Inserat im Anzeiger des Bezirkes Horgen, Jg. 50, No. 140, 29. November 1898.

Glacéhandschuhe

gefüllt

für Herren und Damen

empfehlen in guten Qualitäten 8519

Fr. Brennwald-Käup,  
beim „Löwen“

Sonntags bis Abends geöffnet.

Zu verkaufen.

Zwei Klafier schönes, bürres, buchenes

Spaltenholz.

Auf Verlangen zum Haus geliefert.  
Auskunft bei der Expedition. 8514

Räpina.



# Fehlt Ihrem Fenster der Lichtblick?

Feine, helle und perfekt genähte Vorhänge. Volle, bunte, hübsch drapierte Stoffe als Blickfang im Raum: In unserem Nähatelier entstehen Meisterwerke für jeden Wohnstil und Geschmack. Lassen Sie Nadel und Faden unsere Sache sein – wir sind Perfektionisten und nähen aus Freude.

müller

INNENDEKORATION

**Wohnräume mit Charakter**

8135 Langnau a/A · Neue Dorfstr. 17  
Tel. 01 713 35 60 · Fax 01 713 04 38

# Keine extra Extras.



Der neue Daewoo Nubira bietet nämlich schon alles. Also mussten wir eins draufgeben. 3 Jahre Haftpflichtversicherung ergänzen den Standard: 6 Jahre Garantie gegen Durchrostung, 3-Jahres-/100'000-km-Werkgarantie, 3 Jahre EuroService, ABS, Doppel-Airbag, Seitenaufprallschutz, Klimaanlage, Stereo-Radio-Tonband, Tempomat, Alarmanlage, 2.0l-134PS-Motor, Metallic-Lackierung. Alles ohne Aufpreis. Zum Beispiel Nubira CDX 4 türig = Fr. 26'000.-. Preis netto inkl. MwSt.

GARAGE

Max Kolb



Sihltalstrasse 69  
8135 Langnau a.A.  
Telefon 01/713 31 55  
Telefax 01/713 31 17



**DAEWOO**  
WAS WOLLEN SIE MEHR?



pass. Nicht zu übersehen ist aber die wichtige Rolle, die die Landwirtschaft neben der Nahrungsproduktion einnimmt: Sie sorgt für Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft, womit ihr eine bedeutende ökologische Verantwortung zufällt. Gerade angesichts der weiterhin anhaltenden Bautätigkeit und Verstärkung bieten sowohl das Rengg als auch der Raum Albispass ein bedeutendes und vielbenutztes Naherholungsgebiet, das durch diese Entwicklung immer stärker kontrastiert.

Von den verbliebenen rund 200 Hektaren landwirtschaftlicher Nutzfläche entfallen rund 160 Hektaren auf Wiesen und Weiden, was einerseits auf die lokale Topographie, andererseits auf die relativ hohe Niederschlagsmenge im Albisraum zurückzuführen ist. Für den Ackerbau bleiben noch 25 Hektaren, auf denen Brot- und Futtergetreide, Silomais und Raps angebaut werden. Etwa 15 Hektaren entfallen auf extensiv genutzte Magerwiesen und Riedflächen, die als sogenannte ökologische Ausgleichsflächen dienen, was für Langnau einen überdurchschnittlich hohen Anteil ausmacht.

Sieben Betriebe (davon 5 Mitglieder der Braunviehzuchtgenossenschaft) mit zusammen 142 Milchkühen verwerten das selbstproduzierte Futter (Gras, Heu, Silomais und Futtergetreide) und liefern jährlich 720'000 Liter Milch sowie gegen 20'000 Kilogramm Rindfleisch.

Diese Zahlen belegen die überragende Bedeutung der Milchwirtschaft, und mit ihr untrennbar verbunden sind seit jeher die Bemühungen, ihr Leistungsvolumen zumindest zu erhalten, wenn nicht weiter zu steigern. Die Grundlage zu diesen Zielen bildet die Viehzucht, die in unserem Raum mit den ersten sesshaften Menschen, das heisst, mit dem Übergang von einer Jäger- zu einer Bauernkultur vor ca. 4000 Jahren ihren Anfang nahm.

*"Das Bild der Vergangenheit erst legt das Wesen des Tierzüchterischen frei. Tierzüchten heisst in Generationen denken, planen und handeln. Tagtäglich beschäftigt sich der Züchter in seinem Stall mit der Generation von heute. Er füttert, pflegt und liebt seine Tiere, setzt aber auch alles daran, in der Generation von morgen die noch erwünschteren Tiere herauszubringen. Wenn er es dazu noch versteht, die Stärken der Generation von gestern – der Ahnen – zu erkennen und miteinzubeziehen, dann wird er zum erfolgreichen Züchter. Diese Definition gilt in gleicher Weise für seine Zuchtorganisation."<sup>1</sup> Noch konkreter: "An die Stelle der natürlichen tritt für die Haustiere die durch den Züchter geleitete "künstliche Zuchtwahl", das*

V·A·G

O. PERLUNGER AG



Höflistrasse 69  
8135 Langnau  
Tel. 01/713 32 31  
oder 01/713 34 61  
Fax 01/713 34 79



*heisst die Auslese der besten und für bestimmte Nutzungen geeignetsten Individuen. Durch planmässige Zuchtwahl, richtige Haltung und rationelle Aufzucht kann der verständige Züchter seine Haustiere im Verlaufe weniger Jahrzehnte in Körperformen und Eigenschaften wahrnehmbar umformen, was unter dem Einflusse der natürlichen Lebensbedingungen und Zuchtwahl in einem Menschenalter; ja selbst während Jahrhunderten nicht in gleichem Masse möglich ist.”<sup>2</sup>*

Es würde zu weit führen, an dieser Stelle Aspekte und Entwicklung der Tierzucht in ihrem weitgespannten Rahmen zu erörtern. Angesichts des Zentenariums der Braunviehzuchtgenossenschaft Sihltal gilt unser spezielles Augenmerk dem heutigen schweizerischen Braunvieh, dessen Urahne, das Torfrind (*bos brachyceros*), zu den Haustieren der Pfahlbauer der Bronze- und Eisenzeit (ca. 2000 v.Chr.) zählte – ein eher kleines, feingliedriges Rind mit kurzem Horn, das ursprünglich im Kaukasus und in Vorderasien beheimatet war, und von dem sämtliche Rinderrassen der Zentral- und Ostalpen ausgingen. Neben das Torfrind gesellte sich im 5. und 6. Jahrhundert n.Chr. das ”Alamannenrind”, das die neuen Siedler in unsere Gegenden mitbrachten, und das wohl aus der Anpaarung zwischen dem bis zu seinem Aussterben 1627 in Mitteleuropa heimischen Ur (*bos primigenius* Bojan oder ”Urrind”) und dem kleinen germanischkeltischen Hausrind hervorging.

Schon bald erfolgte die Durchmischung mit dem ansässigen Torfrind, womit sich das heutige Braunvieh in die Gruppe des Kurzhornrinds (*bos brachyceros*) mit starkem Einschlag des europäischen Urrinds (*bos primigenius* Bojan) einordnen lässt.

Noch Jahrhunderte hindurch blieb die Weiterzucht des Braunviehs in den meist kleinbäuerlichen Betrieben weitgehend sich selbst überlassen. Auch fehlte es bis tief ins 18. Jahrhundert an einschlägiger Fachliteratur, die im 19. Jahrhundert allerdings sprunghaft zunahm. Es folgte eine eigentliche ”Verwissenschaftlichung” und starke Systematisierung, die in der zweiten Hälfte des

1) Eugster, Hans: *Zur Geschichte des Schweizer Braunviehs und seiner Organisation.* In: 100 Jahre Schweizer Braunviehzuchtverband: 1897-1997: Festschrift. Zug, 1997. S. 9.

2) Käppeli, Josef: *Allgemeine Tierzuchtlehre: Leitfaden für den Unterricht an landwirtschaftlichen Schulen, zugleich Lehrbuch für den praktischen Landwirt.* Frauenfeld, 1904. S. 18.



Gepflegte Küche und Weine  
sowie Sali für  
Familien- und Vereinsanlässe  
Kegelbahnen  
Zimmer mit Dusche und WC  
Sonntag Ruhetag

Mit höflicher Empfehlung

## Hotel Restaurant Langnauerhof

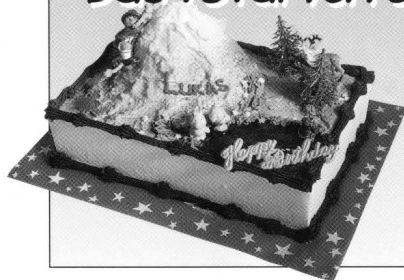
H. Schaufelberger + M. Zettel

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 31 38



*Das total verrückte Tortenerlebnis!!*



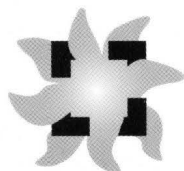
☎ **079 441 19 10**

alte Molki

Wolfgrabenstrasse 1 - 8135 Langnau am Albis

Fax 01 713 20 10

**CRAZY  
CAKE**



Die Grünen Profis  
Les professionnels du vert  
I professionisti del verde

## Bacher & Co.

### Garten-Center

Das Einkaufsparadies für Hobbygärtner und  
Pflanzenfreunde!

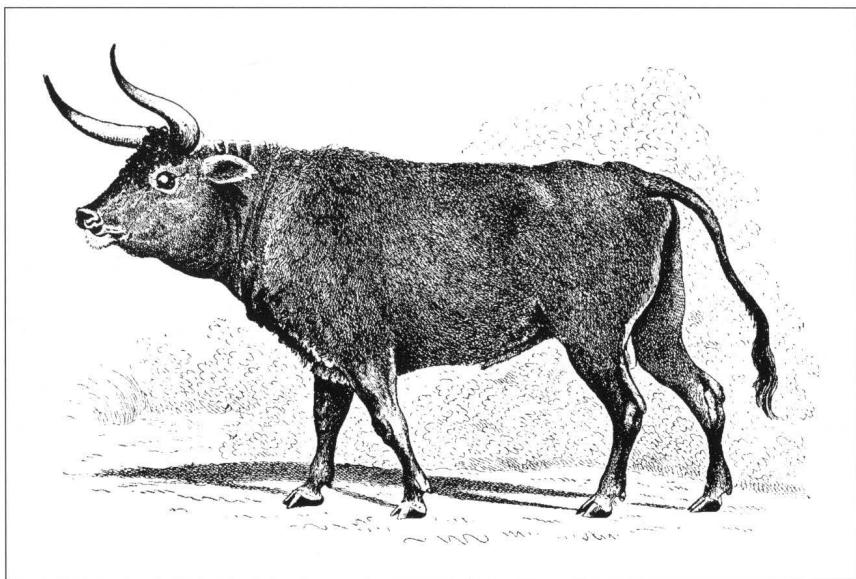
### Blumen- und Geschenke-Boutique

Dekorationen und Geschenke für jeden Anlass

### NEU: Garten-Service

Unsere Grünen Profis gestalten und pflegen  
Ihren Garten und Ihre Terrasse

Neue Dorfstr. 20, 8135 Langnau a/A, Tel. 01/714 70 70, Fax 01/714 70 77

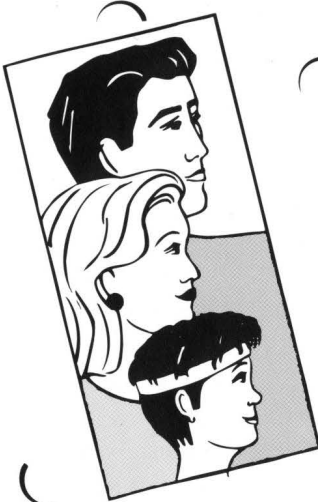


Das Augsburger Bild des Ur (In: Kronacher, C.: Allgemeine Tierzucht. Erste Abteilung. 2., neu bearb. u. verm. Aufl. Berlin, 1921. S. 156)

19. Jahrhunderts einen ersten Höhepunkt erreichte. Neben unterschiedlichen Systemen und Gliederungen betreffs "Eintheilung der Rassen" traten starke Divergenzen vor allem bei der Frage der Aufzucht in den Vordergrund, verbunden mit einer Vielfalt an empfohlenen Zuchtmethoden (Inzucht oder Kreuzung?), was zu einer starken Polarisierung bei der Diskussion über die Weiterzucht führte. Während eine Seite für die Weiterzucht von Lokalschlägen eintrat, forderten andere deren sukzessive Elimination und eine Vereinheitlichung der Stammrassen:

*"Eben so nothwendig ist es aber auch [...], die Veredelung nur auf bestimmte, der Lokalität angemessene Zwecke zu richten, indem die Eigenschaften des gezogenen Viehes nicht für alle Zwecke der Rindviehhaltung zugleich und in demselben Maass vortheilhaft sein können. So liefert z.B. eine Viehraçe, die gutes Milchvieh liefert, nicht zugleich das beste Schlacht- und Arbeitsvieh, und umgekehrt. Eben so begünstigt eine Lokalität die Vorthelle der Zucht und Haltung des Milchviehes, während eine andere mehr Mastung oder Zucht des Viehes zum Verkauf begünstigt. Alles*

## Alles für Ihre Fitness unter einem Dach:



Tennis, Squash,  
Café-Bar,  
ein modischer Sport-Shop

### Sauna Sihlmatte

Sauna, Bio-Dampfbad,  
Solarium,  
Gesundheitsmassage

FITISSIMO

Gymnastik  
und verschiedene  
Aerobicmöglichkeiten



Stadtnah und  
verkehrsgünstig

**TENNIS & SQUASH CENTER SIHTAL**

Genügend Parkplätze

8135 LANGNAU A./A. - SIHTALSTRASSE 63 - POSTFACH - TELEFON 01/713 10 22

### Ihr Partner für die Druckvorstufe:

- Scan- und Belichtungsservice
- Bildbearbeitung
- elektronische Bildretouches
- Grafik, Satz und Illustrationen

**PRO  
REPRO**

Pro Repro AG • Rütibohlstrasse 1 • 8135 Langnau a.A. • Telefon 01-713 12 50



*dieses wirkt aber so entscheidend und augenscheinlich auf die Vortheile der Zucht und Veredelung des Viehes ein, dass man nichts davon übersehen darf.*"<sup>3</sup>

Selbst ohne Interventionen der Züchter führten natürliche unterschiedliche Faktoren etwa wie Bodenart, geographische Lage, Alp- und Weidegebiete oder Höhenlage zu variierenden Ausprägungen und in der Folge auch zu Problemen bei der Weiterzucht, so dass in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zunächst kantonale Massnahmen zur Förderung der Braunviehzucht getroffen wurden.

*"Eher überraschend sind deshalb die auffälligen Erfolge an den erstmals beschickten Ausstellungen von Paris (1856) und London (1862). Die interessierten Besucher aus Amerika werden aufmerksam auf unsere ausgestellten Tiere. Mit der internationalen Anerkennung und dem Interesse aus Ost und West für unsere Rasse erträgt es eine Aufsplitterung in einzelne Lokalschläge aber nicht mehr."*<sup>4</sup>

Wohl in diesem Kontext stand in Zürich die 1857 erfolgte Gründung der "Zürcherischen Gesellschaft für Racenthierzucht":

*"Diese Gesellschaft will durch ein rationelles Züchtungsverfahren die vorzüglichsten Viehschläge (Schwyzer= und Bernervieh) in ihrer Reinheit erhalten und verbreiten, namentlich auch den Gemeinden schöne und tüchtige Zuchtstiere liefern; sie will überdiess durch eine mit dem Unternehmen verbundene Musterwirthschaft jungen Leuten zur praktischen Erlernung des landwirthschaftlichen Berufes Gelegenheit bieten."*<sup>5</sup>

Der 1848 neu konstituierte Bundesstaat folgte mit wirtschaftlichen Massnahmen. Angestrebt wurde nun die sukzessive Herausbildung einer einheitlichen schweizerischen Braunviehrasse und damit die Elimination der zahlreichen Lokalschläge. Doch die schwere Agrarkrise der 1880er Jahre und die damit verbundene Verarmung des Bauernstandes gefährdete diese züchterische Entwicklung erneut, indem ausländische Viehhändler die schwierige Lage der Bauern ausnützten und kleinwüchsige Rinder aus dem Donauraum auf den Viehmärkten feilboten.

3) Kreyssig, W.A.: *Die Zucht und Veredelung des Rindviehes nach dem Bedürfniss der gegenwärtigen Konjunktur, sowie der Boden- und Lokalverhältnisse der deutschen Landwirtschaft.* Danzig, 1843. S. VI-VII.

4) Eugster (Anm. 1) S. 11

5) *Zürcherische Gesellschaft für Racenthierzucht. Öffentliche Zeichnung auf Aktien.* [Einblattdruck]. Zürich, 1857.

# BRENN- / CHEMINEEHOLZ

## Verkauf ab Hof oder Hauslieferung



Markus Winzeler

Hinteralbisstr. 5, 8135 Langnau a/A

Telefon 01/713 39 91

oder 01/713 32 82

- Laufend günstige Occasionen und Ausstellungs-Klaviere – Flügel
- Eigener Stimm- und Reparaturservice
- Transporte

### Öffnungszeiten:

Mo, Mi – Fr: 16.00 – 18.30

Sa: 9.00 – 12.00

Di: geschlossen

oder nach tel. Vereinbarung

**KLAVIER -  
SUPER-MIETANGEBOTE**  
ab Fr. 45.- mtl.  
(Volle Anrechnung beim Kauf eines unserer Markenklaviere innerhalb eines Jahres)

**PIANOHAUS BURRI**  
Sihltalstrasse 101  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/713 36 75  
Natel 077/61 56 39

## Ihre Schönheit ist unser Geschäft



### Boutique

eidg. dipl.

Salon für anspruchsvollen und gepflegten Service

Neue Dorfstrasse / Blumenweg 1, 8135 Langnau

Tel. 713 32 40

Schwandelstrasse 10, 8800 Thalwil

Tel. 720 23 88

**P** vis-à-vis

Die Gefahr einer Bastardisierung der viel grösseren und milchträgigeren Alpenkühe konnte nicht wegdiskutiert werden, und in der Tat waren negative Auswirkungen dieser Einführung namentlich in der Ostschweiz noch über Jahrzehnte hinaus spürbar.

In der Folge bildeten sich nach dem Vorbild von Marktgenossenschaften immer mehr lokale **Viehzuchtgenossenschaften**. Die Verantwortung für die Rasse und deren positive Weiterentwicklung oblag dem einzelnen Züchter. Das Bestreben, die im ganzen Land verstreuten Viehzuchtgenossenschaften zusammenzuschliessen und eine Grundlage zur gemeinsamen Regelung des Zuchtgeschäfts zu schaffen, führte am 7. Februar 1897 in Zürich zur Gründung des in Zug domizilierten **Schweizerischen Braunviehzuchtverbandes** mit damals 118 lokalen Viehzuchtgenossenschaften und folgenden Zielsetzungen:

1. Ein klar vorgeschriebenes Zuchtziel.
2. Eine einheitliche Beurteilung.
3. Erleichterung der Zuchtstierbeschaffung.



*Impression von der Viehschau 1973, die damals noch in Adliswil stattfand.*





Ernst Frieden Bedachungen AG  
8135 Langnau am Albis  
Tel. 01 713 35 29, Fax 01 713 35 30

Steilbedachungen  
Flachbedachungen  
Fassadenbau

Dachfenstereinbau  
Isolationen  
Sonnenkollektoren

# sauna Hallenbad LANGNAU

Heuackerstrasse 1 · Telefon 01/713 56 66

## Öffnungszeiten

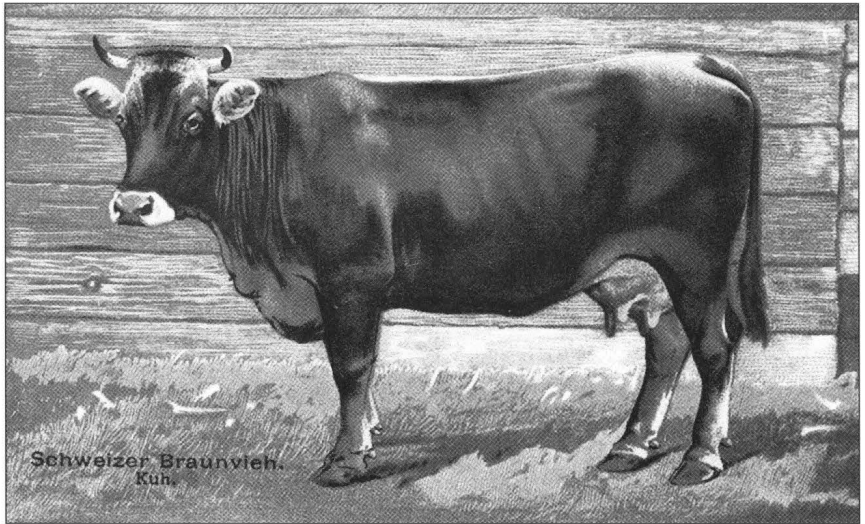
<b>Hallen- bad und Solarium**</b>	<b>Normal</b>	Mo	15.00-21.00	<b>Während</b>	13.00-21.00
		Di	12.00-21.00	<b>den</b>	09.00-21.00
		Mi	06.00-07.30	<b>Schulferien</b>	06.00-21.00
			12.00-21.00		
		Do	12.00-21.00		09.00-21.00
		Fr	12.00-18.00		09.00-18.00
		Sa	09.00-18.00		09.00-18.00
	So	09.00-18.00		09.00-18.00	

\*\* Für das Solarium gelten immer die Öffnungszeiten der Schulferien

<b>Sauna</b>	<b>Damen</b>	Mo	11.00-22.00	<b>Herren</b>	-----
		Di	08.30-15.30		16.00-22.00
		Mi	08.30-12.00		-----
		Mi	12.00-22.00	<i>Damen+Herren</i>	12.00-22.00
		Do	08.30-22.00		-----
		Fr	08.30-15.30		16.00-22.00*
		Sa	-----		08.30-18.00
	So	09.00-18.00	<i>Damen+Herren</i>	09.00-18.00	

\* In den Schulferien nur bis 19.00 Uhr

**Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna**



*Braunviehkuh 1895. (In: Kraft, Guido: Tierzuchtlehre. 6., Neubearb. Aufl. Berlin, 1895. Lehrbuch der Landwirtschaft auf wissenschaftlicher und praktischer Grundlage; Bd. 3, Taf. II)*



*Braunviehkuh 1998. (Gegenüber 1895 [Abb. oben] tritt der ausgeprägte Milchcharakter hervor: feinere Gliedmassen, grössere Flankentiefe, leistungsfähigeres Euter.) Aufnahme: Bernhard Fuchs*

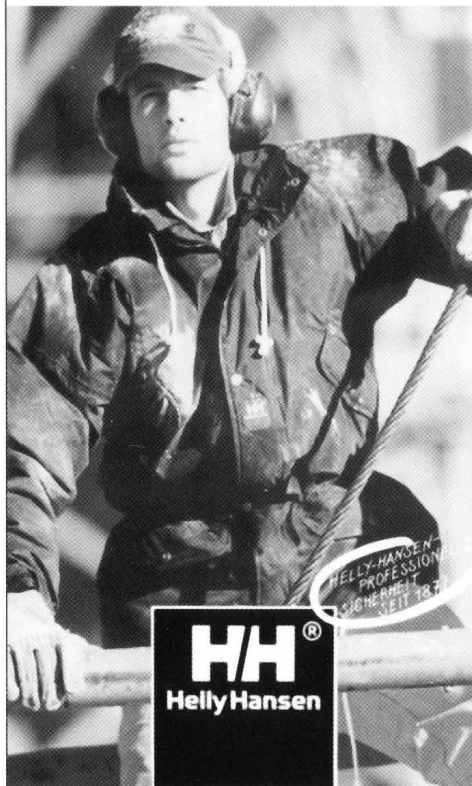
Verkauf und Versand:

## Hans Bühler Berufsbekleidung

Josackerweg 6, 8135 Langnau a.A.  
Telefon 01/713 16 87

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 14.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 08.00 – 12.00 Uhr



*HELLY-TECH –  
garantiert  
wasserdichte und  
atmungsaktive  
Allwetterbekleidung.*



713 22 77  
**STALDER**  
**Getränke**  
Hauslieferung  
Langnau · Gattikon



8135 Langnau am Albis  
Unterrütistrasse 2  
Telefon 01 713 10 03

**PIZZA-DOME-HASLEN**

**TEX-MEX** **Neu!**  
**SPEZIALITÄTEN**



**Holzofen-  
Spezialitäten**

Täglich ab 16.00 offen!  
Wir lieben PIZZA bis 23.00 Uhr.



*„Die erste Zielsetzung der neugeschaffenen Zuchtleitung ist gegeben, nämlich eine möglichst rasche Vereinheitlichung der teils noch sehr unterschiedlichen Exterieurmerkmale zu einem einheitlichen braunen Rassetyp unter Beibehaltung der über alle Schläge ausgewiesenen und erblich verankerten Voraussetzungen für eine dauerhafte wirtschaftliche Nutzung.“<sup>6</sup>*

Mit dem Schweizerischen Braunviehzuchtverband existierte nun ein **Dachverband**, der die Entwicklung in den einzelnen Braunviehzuchtgenossenschaften koordinierte und Leitziele schuf. Als prioritäre Aufgabe sowohl des Dachverbands als auch der einzelnen Mitglieder galt von Anfang an die Qualitätssicherung.

Es setzte ein anhaltender und starker Aufschwung ein. Heute vereint der Schweizerische Braunviehzuchtverband 786 Genossenschaften (zum Teil einzelne Gemeinden, aber auch regionale Genossenschaften) und umfasst 16'300 Mitglieder (1996). Jeder Mitgliedgenossenschaft wurde eine Nummer zugeteilt, die sie sogleich identifiziert.

Etwa innerhalb dieses historischen Rahmens entwickelten sich auch die Verhältnisse im Sihltal. Die Entwicklung der bei den Bauern einfach „die Genossenschaft“ genannten **Braunviehzuchtgenossenschaft Sihltal** ging vor allem von Adliswil aus. Das Albispassgebiet, das heutige Zentrum der Genossenschaft! – galt damals eher als Randgebiet dieser Vereinigung. Unter „Sihltal“ umfasste die Braunviehzuchtgenossenschaft die Gemeinden Adliswil und Langnau sowie die zur Stadt Zürich gehörenden ehemaligen Vorortgemeinden Leimbach (Enge) und Wollishofen, und erhielt vom Dachverband (Schweizerischer Braunviehzuchtverband) die Mitgliednummer 28.

In landwirtschaftlichen Kreisen nahm die Braunviehzucht schon im letzten Jahrhundert einen bedeutenden, wenn nicht gar zentralen Platz ein. Im Unterschied zu heute jedoch verfügte sowohl die Agglomeration Zürichs als auch die Region Sihltal über ein bedeutend grösseres landwirtschaftliches Produktionsgebiet, und insbesondere über sehr viel mehr Weideland, weshalb es wesentlich mehr Betriebe gab, die Braunvieh hielten und an der erfolgreichen Weiterzucht mehr denn interessiert waren. Im Sihltal wuchs das Bedürfnis vieler Bauern, eine eigene Viehzuchtgenossenschaft auf die Beine zu stellen. Lassen wir das in alter deutscher Schönschrift gehaltene, hundertjährig gewordene Protokoll selbst zu Worte kommen:

---

6) Eugster (Anm. 1) S. 11



ing. büro heizung  
wärmemessung  
heizkostenabrechnung  
langmoosstrasse 56  
8135 langnau am albis  
telefon 01/713 24 21  
fax 01/713 24 58

**Kostenlose Beratung  
und Offerten  
für Heizung,  
Wärmemessung und  
Heizkostenabrechnung!**

**Messungen und  
Abrechnungen für  
Alt- und Neubauten.**

**Kein Betreten der  
Wohnungen für die  
Heizkostenablesungen!**

# Schlosserei Metallbau

## F. Zwahlen

Leichtmetallarbeiten  
Metalltüren – Blecharbeiten  
sowie schmiedeiserne Fenstergitter  
nach Mass

**Reparatur- und Montagewerkstatt**

Langnau am Albis    Sihlwaldstr. 10  
Telefon 713 28 25

# blidor

Kosmetik- und Körperpflegeprodukte · Reinigungsmittel für den Haushalt  
Produktion und Direktverkauf

**NEU :**

- Teebaum Skin Care Oel  
(Melaleuca alternifolia)
- Teebaum Skin Care Balm

## Blidor-Produkte sind "natürlich" besser!

Unsere beliebten Körperpflegeprodukte enthalten reine Pflanzenextrakte, pflegende Substanzen sowie Rohstoffe natürlichen Ursprungs. Deshalb sind unsere Produkte ausserordentlich mild und hautverträglich.

Bitte verlangen Sie unsere  
Preis- und Produktliste.

Direktverkauf:

**Blidor AG**

8135 Langnau a.A., Tel. 01/713 32 32

**Über 50 Jahre  
Erfahrung.**

# blidor

**Klug gekauft -  
daheim gekauft.**

*"Bei Anlass der Generalversammlung der landw. Genossenschaft Sihlthal den 11. September 1898 im "Rank" in Langnau war unter Ziffer 5 der Traktandenliste aufgeführt: "Antrag des Vorstandes betreff Gründung einer Viehzuchtgenossenschaft im Sihlthal". Zu dieser Versammlung sind 38 Mann erschienen.*

*Nach Erledigung der üblichen statutarischen Geschäfte eröffnet der Präses Herr Jacob Hotz im Rengg die Diskussion. In einlässlicher form schildert er den Zustand & die Entwicklung der Viehzuchtgenossenschaft des Kreises Thalweil, welcher Genossenschaft das Sihlthal bis dato noch angehöre. Es wird betont welches Intresse der Viehzucht überall entgegen gebracht werde, ferner wird aufmerksam gemacht auf die ungünstige geographische Lage zwischen See & Sihlthal & nach Erwägung verschiedener anderer Gründe empfiehlt er der Versammlung den einstimmig gefassten Antrag des Vorstandes: das Sihlthal habe sich von der Viehzuchtgenossenschaft des Wahlkreises Thalweil zu trennen & es sei im Sihlthal eine eigene Genossenschaft zu gründen.*

*Herr Kantonsrath Günthard unterstützt den Antrag des Vorstandes & erörtert in eingehender Weise die Erfolge einer sorgsamen Viehzucht, bezügl. der Existenzfähigkeit wird betont, dass bei gutem Willen immerhin 70 – 80 Thiere aufzubringen seien, ebenso werden die Mitglieder des alten Vorstandes ermuntert, dem neuen Vorstande wieder beizutreten.*

*Nachdem noch verschiedene andere Redner sich zu Gunsten der Gründung einer eigenen Viehzuchtgenossenschaft ausgesprochen wird der Antrag des Vorstandes einstimmig zum Beschluss erhoben. Ferner wird beschlossen sofort zur Wahl eines provisorischen Vorstandes zu schreiten & kommen nachstehende Wahlen zu Stande:*

1. Herr Jac. Hotz, Rengg, Langnau
2. " Heinr. Bollier, Buttenau, Adlisweil
3. " Jac. Ringger, Rank, Langnau
4. " Zollinger Heinr., Adlisweil
5. " Joh. Blikensdorfer, Waldi, Langnau.

*Der Aktuar wird vom Präses Herr Jac. Hotz beauftragt dafür zu sorgen, dass die Abmeldungen für die Mitglieder im Sihlthal bis am 30. Sept. a.c. stattzufinden haben.*

*Es ist dem Vorstand überlassen sich von sich aus zu konstituieren. Herr Heinr. Zollinger weigert sich eine Wahl in den Vorstand anzunehmen &*



as werbung ag design und kommunikation

as werbung ag weidstrasse 4 8135 langnau am albis  
telefon 01 714 77 11 telefax 01 714 77 14  
natel 079 420 64 62 isdn 01 714 77 17  
e-mail info@aswerbung.ch http://www.aswerbung.ch

jürg kaufmann + co



spenglerei + installationen  
langnau am albis

telefon 01 713 36 69

schwyzertobelstrasse 1

*Peter Naef berät  
Sie fachkundig  
Ihren speziellen  
Bedürfnissen  
entsprechend!*

**NAEF**

*Teppiche und Parkett*

**Peter Naef**

Oberrenggstrasse 74  
8135 Langnau am Albis  
Telefon + Fax 01/713 27 42  
Natel 077/677 836



wird an dessen Stelle gewählt Herr Jean Rellstab in Leimbach, Zürich.  
Nach Schluss der Versammlung konstituiert sich der Vorstand wie folgt:

1. Als Präsident: Jac. Hotz, Rengg, Langnau.
2. " Vice Joh. Blikenstorfer, Waldi, Langnau
3. " Quästor Heinr. Bollier, Buttenau, Adlisweil
4. " Beisitzer Jean Rellstab, Leimbach, Zürich
5. " Aktuar Jac. Ringger, Langnau"

Die Konstituierung der Braunviehzuchtgenossenschaft vollzog sich in der Folge schrittweise. Das Protokoll der 2. Sitzung am 28. Oktober 1898 bei Heinrich Zollinger in Adliswil besagt:

*"Das provisorisch angelegte Protokoll wird verlesen & genehmigt, ferner wird der Aktuar beauftragt, für Anschaffung eines richtigen Protokolles zu sorgen & in bezüglichen Verhandlungen nachzutragen.*

*Herr Heinr. Bollier erstattet Bericht über die Anzahl der in Aussicht gestellten Kühe zur Aufnahme in die Viehzuchtgenossenschaft & es ergibt aus der gemachten Zusammenstellung, dass es total circa 70 – 80 Thiere gibt, sodass für einen Zuchtstier sich mehr als genügend Thiere vorfinden.*

*Statutenentwurf. dieselben werden an Hand der Statuten der bereits bestehenden Genossenschaft des Wahlkreises Thalweil entworfen & bereinigt. Bevor die Statuten einer Generalversammlung zur devinitiven Genehmigung vorgelegt werden, sollen dieselben dem Handelsregisterbureau in Zürich zur Einsicht vorgelegt werden, es werden die Herrn Präs. Hotz & Heinr. Bollier beauftragt hiefür vorstellig zu werden."*

An der Sitzung vom 20. November 1898 im Restaurant "Rank" in Langnau beschloss der Vorstand neben einer auf 25. November angesetzten "Punktirung der Zuchtkühe unserer Genossenschaft" und einer Viehschau in Adliswil und Langnau "die nöthigen Brandzeichen neu anzuschaffen, nämlich 10 Zahlen von 0 – 9, ferner ein  $\dagger$  & ein S, total 12 Stük", womit Heinrich Zollinger beauftragt wurde.

Die Bezeichnung und Numerierung der Zuchttiere (numerus currens) bildet die Grundlage für die Führung eines sogenannten Zucht- oder Herdenbuches, die dem Zuchtbuchführer der Genossenschaft obliegt. Grundsätzlich gibt es für jede Viehrasse ein Herdenbuch, worin die Abstammungs- und Leistungsausweise eines jeden Tieres des Zuchtbestandes sorgfältigst aufgezeichnet und nachgewiesen werden.



# MRT

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- Firmengründungen
- Revisionen

**MRT, Marlis Randegger Treuhand,**

Quellenstrasse 12, 8135 Langnau am Albis, Telefon 713 3011

Zuverlässig und kompetent.  
Auch kleineren Betrieben biete ich eine einwandfreie Betreuung sowie eine individuelle Beratung.

Fragen  
Sie unsere  
günstigen  
Preise an.

**Erfahrungen  
seit  
30 Jahren!**



## Hochzeitskutschen Rösslifahrten

Heinz Winzeler

Hinteralbisstrasse 10  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/713 21 65

# MANUZZI ABEGG

## COMESTIBLES NATURAFLEISCH

Italienische Spezialitäten, Über 60 Käsesorten  
Früchtekörbe, Weine, Traiteur, Frischteigwaren  
Brot, Tiefkühlprodukte, Früchte und Gemüse

Fleisch aus naturnaher, tierfreundlicher  
Landwirtschaft, von Bauern aus unserer  
Region



Neue Dorfstrasse 20a  
Langnau am Albis  
Telefon 01/713 20 26  
Montag geschlossen

**TÄGLICH  
FRISCHE FISCHE**





*Impression von der Viehschau 1973.*

Zum Aufgabenbereich des Zuchtbuchführers gehören die Markierung der neugeborenen Kälber (es werden jedoch nur diejenige Tiere markiert, die für die Weiterzucht vorgesehen sind; dabei Zuteilung der neuen Laufnummer (Stand Anfang 1998 bei 6'900)); die Vornahme von Nachträgen in Abstammungs- und Leistungsausweise von Tieren innerhalb der Viehzuchtgenossenschaft, sowie Koordinations- und Verbindungsfunktion zum Dachverband (Schweizerischer Braunviehzuchtverband in Zug mit zentraler Herdebuchdatei sämtlicher Braunviehzuchtgenossenschaften).

Die eigentliche Gründungsversammlung fand in Form der ersten Generalversammlung am Sonntag, den 4. Dezember 1898 im Restaurant "Rank", Langnau, statt, wobei die als Entwurf vorliegenden Statuten ohne nennenswerte Änderungen gutgeheissen und anschliessend der erste Vorstand der neuen Genossenschaft gewählt wurde. Von 15 Anwesenden (davon 14 Votanten) entfielen je 14 Stimmen auf

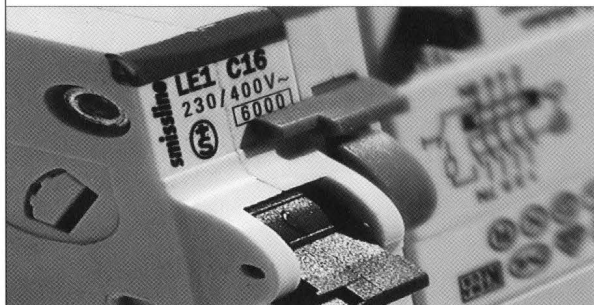
- Jacob Hotz, Rengg, Langnau
- Heinrich Bollier, Buttenau, Adliswil

Ihr Fachgeschäft für  
Fahrräder, Zubehör und Bekleidung



Lerch Cycle Sport · Sonnenmatt 4 · 8136 Gattikon  
Telefon 01/720 67 07 · Fax 01/720 67 12

## Top in Sachen Elektroinstallationen.



Umfassendes Know-how und langjährige Erfahrung: Das ist unsere Basis für die professionelle Projektierung und kostengünstige Ausführung von Elektroinstallationen aller Art.

**ELTOP**



Gartenweg 1 · 8135 Langnau  
Telefon 01/713 30 37

Dienstleistungen



### Vorstandssitzung

Dienstag, d. 8. Okt. 1935, abends 8 Uhr im Rest. Rank,  
Langnau a/A.

Geschäfte: Protokoll, Jungvieh- & Herbstschau.

Anwesend ist der gesamte Vorstand sowie ~~drei~~ Ex-  
perten.

Protokoll: Das Protokoll der letzten Sitzung wird an-  
standslos genehmigt.

Jungviehschau: W. Bebie in Horgen hat sich unserm Präs.  
gegenüber zur Uebernahme v. Amt als Experte bereit  
erklärt; als 2. Experte kommt in Betracht Walter Zol-  
linger in Wädenswil.

Als Zeitpunkt wird festgesetzt: Samstag, d. 26. Okt. 35,  
mit Beginn nachm. 12½ Uhr auf der Müllimatt. Auszahlung  
der Prämienfelder abends 8 Uhr gleichen Tags in der  
Krone in Adliswil. Nebst der persönlichen Einladung  
an die Mitglieder sollen noch Inserate eingesandt  
werden im Sihltaler & Thalwiler Anzeiger.

Die Aufnahme & Punktierung v. neuen Tieren auf dem Al-  
bisgebiet findet statt vorm. 10 Uhr beim Windegg; um  
11 Uhr soll im Rest. Windegg ein gemeinschaftliches  
Mittagessen eingenommen werden.

Den Genossenschaftlern auf dem Albis soll in einem  
Schreiben bekannt gemacht werden, dass vorläufig auf  
ihrem Gebiet noch kein Genossenschaftstier ~~plaziert~~ werden  
könne; dagegen stelle Karl Gugolz seinen Privatbeleg-  
scheinstitier für die Genossenschaftstiere bereitwil-  
ligst zur Verfügung.

Der Präsident erklärt hierauf Schluss der Sitzung &  
wird zum Frass der von Frau Sieger bestens preparier-  
ten span. Niere v. Stier Urs geschritten. Da dieser Ge-  
schlechtsteil nicht den Umfang hatte, um die Gaumen  
sämtlicher Mitglieder zu befriedigen, hatte Metzger  
Blickensdorfer noch ein wärschaftes Stück Kalbfleisch  
als Zugabe gratis spendiert; dasselbe sei ihm bestens  
verdankt.

Der Aktuar.



*Protokoll der Vorstandssitzung vom 8. Oktober 1935.*

- Joh. Blickenstorfer, Waldi, Langnau
- Jean Rellstab, Zürich-Leimbach
- Jakob Ringger, Rank, Langnau

Bäckerei - Konditorei - Café

# Familie Widmer

Neue Dorfstrasse 7 Langnau

Telefon 713 31 30

Di - Fr 06.00 - 18.30 durchgehend geöffnet

Sa 06.00 - 16.00 durchgehend geöffnet

So 08.00 - 13.00 Laden+Café geöffnet

Gotthardstrasse 19 Thalwil

Telefon 720 38 65

Di - Fr 07.00 - 12.15 und 13.15 - 18.30

Sa 07.00 - 16.00 durchgehend geöffnet

## Wirtschaft Hirschen

Tel. 01/713 00 28

Fax 01/713 00 29

Albispass /  
Langnau am Albis

Mitte Juni – Mitte August  
Mittwoch ab 17 Uhr geöffnet

Dienstag + Mittwoch  
geschlossen

**Alle Festtage geöffnet**



Sake und  
Hans Locher

Beachten Sie  
unsere  
monatlichen  
Super-Spezialitäten

## Poulet im Chörbli

Das ganze Jahr über  
wechselnde Spezialitäten  
und Aktivitäten



# Wissen Sie schon . . .

. . . dass es in Langnau mehr als 100 Detail-, Fachgeschäfte und gewerbliche Betriebe gibt. Auf den folgenden zwei Seiten finden Sie die **neueste** Übersicht, alphabetisch nach Branchen geordnet.

## Heinz Gresser

Umbauten Renovationen  
Cheminéebau Keramische Wand- und Bodenbeläge



Rebweg 7

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 0109



Velos  
Mofas

8135 Langnau am Albis  
Höflistrasse 7, Tel. 01/713 16 16

*Unsere Favoriten:*

**ALPINA**

**STEVENS**   
Bikes

**CANYON**

**SCOTT**



**TOUR DE SUISSE RAD**



# Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte

## Frühling 98

<b>Amerikanische Torten</b>							
Crazy Cake, Wolfgrabenstrasse 1	079/441 19 10						
<b>Apotheke</b>							
Opitz Dieter, Vorderer Grundstrasse 4	713 15 33						
<b>Architekturbüros</b>							
Beck Stephan, Höfistrasse 5a	713 20 70						
Grau + Partner, Wildenbühlstrasse 14	713 20 45						
Büro Wädenswil	780 52 61						
Hediger Martin, Wildenbühlstrasse 51	713 13 12						
Müller Reinhold, Sihlstrasse 90	713 02 31						
<b>Autofahrerschule</b>							
Plasko Michael, Oberrenngstrasse 27	713 09 10 Natel 077/62 17 61						
<b>Autotransporte</b>							
Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 32 81						
<b>Autospenglerei</b>							
Koch Albert, Sihlstrasse 71	713 35 23						
<b>Bäckereien/Konditoreien</b>							
Friederich Yvonne, Neue Dorfstrasse 7	713 31 41						
Widmer, Neue Dorfstrasse 7	713 31 30						
<b>Bahn</b>							
SZU, Bahnreisecentrum Langnau-Gattikon	Telefon 206 46 69 Fax 206 46 72						
<b>Banken</b>							
Sparkasse Thalwil, Neue Dorfstr. 15	713 22 24						
<b>Baugeschäfte</b>							
Bachmann Walter AG, Fuhrrain 4	713 17 28						
Gresser Heinz, Rebweg 7	713 01 09						
Rüegg Hans-Martin, Haldengasse 1	713 03 26						
Tschopp AG, Birwaldstrasse 7	713 36 48						
<b>Baumschule</b>							
Gruber & Co., Striempelstrasse 43	713 23 00						
<b>Bedachungen</b>							
Frieden Ernst Bedachungen AG	713 35 29						
<b>Berufsbekleidung</b>							
Bühler Hans, Josackerweg 6	713 16 87						
<b>Fernsehen/Radio/Video</b>							
Schatz, Neue Dorfstrasse 13							
<b>Foto</b>							
Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	713 32 60						
<b>Garagen</b>							
CP Garage GmbH, Sihlstrasse 91	713 11 21						
Kolb Max, Sihlstrasse 69	713 31 55						
Perfonger AG, Höfistrasse 69	713 32 31						
Schenzer & Co, Sihlstrasse 96	713 32 67						
Scheu Stephan, Höfistrasse 7	713 23 23						
<b>Gartenbau</b>							
Cavallo Gebr., Breitwiesstrasse 70	713 39 55						
<b>Garten-Center</b>							
Bacher & Co, Neue Dorfstrasse 20	714 70 70						
<b>Gerüste</b>							
Frieden Ernst Stahlrohrgestüßbau AG	713 35 29						
<b>Goldschmiedin</b>							
Schweizer Barbara, Neue Dorfstr. 20	713 06 65						
<b>Grafik</b>							
as werbung ag, weidstrasse 4	714 77 11						
	Natel 079/420 64 62						
<b>Heizungen</b>							
Berger Max, Ingenieur-Büro Heizung, Langmoosstrasse 56	713 24 21						
W. Leutwyler AG, Sihlwaldstrasse 10	713 11 22						
Rauber Hans, Schlossweg 2	713 34 03						
<b>Hochzeitskutschen/Rösslifahrten</b>							
Winzler Heinz, Hinteralbisstrasse 10	713 21 65						
<b>Hotels/Restaurants</b>							
Albis, Albispass	713 35 05						
Bahnhof, Neue Dorfstrasse 1	713 31 31						
Haslen Pizza-Dome, Unterrütistr. 2	713 10 03						
Hirschen Albis, Albispass	713 00 28						
Langnauerhof, Sihlstrasse 99	713 31 38						
Löwen, Unteralbis	713 31 10						
Rank, Neue Dorfstrasse 11	713 31 60						
Zur Schmiede, Gartenweg 2	713 03 05						
Wildpark Langenberg	713 31 83						
Im Grund, Hintere Grundstrasse 2	713 26 18						
<b>Pianohaus</b>							
Burri Bruno, Sihlstrasse 101	713 13 14						
713 36 75							
<b>Psychologische Beratung</b>							
Furrer Lilo, Finsterrütistr. 3, 8134 Adliswil	710 67 54						
<b>Reformliedeli</b>							
Küenzi Ursula, Neue Dorfstrasse 38	713 38 71						
<b>Reinigungen</b>							
Bangerter Jean-Pierre, Buttenaust. 40, 8134 Adliswil	079/423 06 56						
<b>Reprotechnik</b>							
Pro Repro AG, Freddy Fuhrer, Rütibohlstasse 1	713 12 50						
<b>Sanitär-Anlagen</b>							
Berchtold Ernst, Sihlwaldstrasse 10	713 13 61						
Kaufmann J. & Co, Schwyzertobelstr. 1	713 36 69						
Rauber Hans, Schlossweg 2	713 34 03						
Rohner Peter, Sihlstrasse 103	713 27 13						
<b>Sanitär-Anlagen/-Boutique</b>							
Wälti Heinz, Gartenweg 2	713 03 04						
<b>Saunabau</b>							
Bürkli Saunabau AG, Waldmattstr. 11	713 00 77						
<b>Schlosserei</b>							
Zwahlen Fredi, Sihlwaldstrasse 10	713 28 25						
<b>Schlüsselservice</b>							
Kammerer Jakob, Sihlstrasse 104	713 02 26						
<b>Schreinereien</b>							
Schneider AG, Vorderer Grundstr. 14	713 31 89						
Stocker & Benz, Sihlwaldstrasse 10	713 33 03						
Weite Peter, Spinnereistrasse 4	713 07 33						
<b>Schuhgeschäft</b>							
Bottazzoli, Neue Dorfstrasse 19	713 31 51						
<b>Spenglereien</b>							
Almer Fritz, Spinnereistrasse 12	713 32 00						
Kaufmann J. & Co, Schwyzertobelstr. 1	713 36 69						



<b>Bildhauer-Atelier</b> Winter Peter, Albisriederstrasse 10, 8003 Zürich	492 21 41				
<b>Biokosmetik</b> Glaueg Therese, Weidstr. 1, 2. Stock	713 38 40				
<b>Blumengeschäfte</b> Bacher & Co, Neue Dorfstrasse 20 Baumgartner Ernst, Neue Dorfstr. 35	714 70 70 713 31 80				
<b>Bodenbeläge</b> Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17 Naef Peter, Oberenggsstrasse 74	713 35 60 713 27 42				
<b>Brenn-/Cheminéeholz</b> Winzler Markus, Hinteralbisstrasse 5	713 39 91				
<b>Café</b> Kafi Frosch, Heuackerstr. 1, Hallenbad Widmer, Neue Dorfstrasse 7	713 00 90 713 31 30				
<b>Chemische Reinigung</b> Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a	713 39 30				
<b>Coiffeurs Damen und Herren</b> Bertoldo Bruno, Sihltalstrasse 90b Rehder Frédéric, Blumenweg 1	713 31 85 713 32 40				
<b>Comestibles</b> Manuzzi Sergio, Neue Dorfstrasse 20a	713 20 26				
<b>Drogerien</b> Angst Werner, Hintere Grundstrasse 2 Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	713 26 00 713 32 60				
<b>Druckereien</b> Ebnother Druck AG, Alte Dorfstrasse 1 Joos Druck AG, Sihltalstrasse 82	713 26 26 713 15 11				
<b>Elektrische Installationen</b> ELTOP, Gartenweg 1 Elektro Stähli AG, Obstgartenweg 5 Eisener & Co. AG, Sihltalstrasse 105	713 30 37 713 02 12 713 24 24				
<b>Innendekorationen</b> Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17 Winkler Josy, Unterenggsstrasse 55	713 35 60 713 11 56				
<b>Kinderboutique</b> Papillon, Alte Dorfstrasse 12	713 09 33				
<b>Kosmetik-Salon</b> Wehrli Drogerie, Neue Dorfstrasse 12	713 32 60				
<b>Kosmetik- und Körperpflegeprodukte</b> Blidor, Mühliweg 11	713 32 32				
<b>Lebensmittel</b> Gourmet-Märt, Wolfgrabenstrasse 1	713 17 71				
<b>Malergeschäfte</b> IGEMA, J. Grolla, Sihltalstr. 90 Kroftitsch Adolf, Breitwiesstrasse 7	713 13 30 713 27 04				
<b>Massage</b> Keller Corolula, Sihltalstrasse 90A Wiedmer Margrit, Sauna Langnau	079/226 04 88 713 00 92				
<b>Metzgerei</b> Abegg Karl, Neue Dorfstrasse 20a	713 20 26				
<b>Mineralwasser/Bierdepot</b> Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 22 77				
<b>Mode</b> Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a Rehder Boutique, Blumenweg 1	713 39 30 713 32 40				
<b>Optik</b> Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 20	713 39 80				
<b>Parfumerie</b> Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2	713 26 00				
<b>Parkett</b> Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17	713 35 60				
<b>Party-Service</b> Gourmet-Märt, Wolfgrabenstrasse 1	713 17 71				
<b>Ärzte:</b> Dr. Hansueli Späth, Höflistrasse 42 Dr. Iselin, Neue Dorfstrasse 13 Dr. Bonfiglio, Heuackerstrasse 3 Dr. Weiss, Neue Dorfstrasse 37 Dr. Wimmer, Rütihaldenstrasse 1	713 05 05 713 01 01 713 30 69 713 30 80 713 32 10				
<b>Zahnarzt:</b>					
<b>Tauchsport/Tauchschule</b> MARUBO GmbH, Ueli Böhlen, Fabrik am Zwillingenweiher, 8910 Affoltern am Albis	17 713 35 60 713 27 42				
<b>Teppiche</b> Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17 Naef Peter, Oberenggsstrasse 74	713 35 60 713 27 42				
<b>Treuhand</b> Häberling Treuhand AG, Gewerbezentrums Spinnerei MRT, Marlis Randerger Treuhand, Quellenstrasse 12	713 18 15 713 30 11				
<b>Velos/Motos</b> Kammerer Jakob, Sihltalstrasse 104 Krähmann Urs, Höflistrasse 7 Lerch Cycle Sport, Sonnenmatt 4, 8136 Gattikon	713 02 26 713 16 16 720 67 07				
<b>Versicherungen</b> Basler, Käser, Mettlenstrasse 12 Schweiz. Mobilar, Berger, Höflistr. 10 Visana: Th. Stoll (A-K), Birkenstr. 1 B. Suter (L-Z), Gartenweg 1 Zürich Versicherungen, Rolf Minder, Rindenweidstrasse 11	713 16 38 713 38 50 713 12 68 713 07 06 713 26 60				
<b>Vorhänge</b> Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17 Winkler Josy, Unterenggsstrasse 55	17 713 35 60 713 11 56				
<b>Wäsche</b> Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a	713 39 30				
<b>Weine und Spirituosen</b> caveau mignon, Neue Dorfstrasse 2	713 01 91				
<b>Zimmerei</b> Widmer Robert, Sihltalstrasse 110	713 06 06				
<b>Polizei</b>	117				
<b>Feuerwehr</b>	118				
<b>Stadtspital Triemli</b>	466 11 11				
<b>Gemeindeverwaltung Langnau,</b> Neue Dorfstrasse 14	713 55 11				

Weitere wichtige  
Telefon-Nummern





**Musikhaus/Musikschule  
C. Mindeci**


Unterricht für Erwachsene und Jugendliche in  
Adliswil und Langnau a.A. auf folgenden  
Instrumenten:

**Akkordeon / Schwyzerörgeli  
Klavier / Digital Piano  
El. Orgel / Keyboard  
Gitarre / El. Gitarre**

Miefinstrumente stehen zur Verfügung.

**Ich empfehle mich als Alleinunterhalter**  
(Tafelmusik – Tanzmusik für Hochzeiten,  
Geburtstagsfeste und Firmenanlässe)

Albisstr. 33, Gwerbhus Mülibrugg, Adliswil  
Tel. 710 39 69 / 713 00 71



# RH

## Häberling Treuhand AG

8135 Langnau am Albis Tel. 01/713 18 15

- \* Buchhaltungen
- \* Steuerberatungen
- \* Gesellschaftsgründungen
- \* Unternehmensberatungen

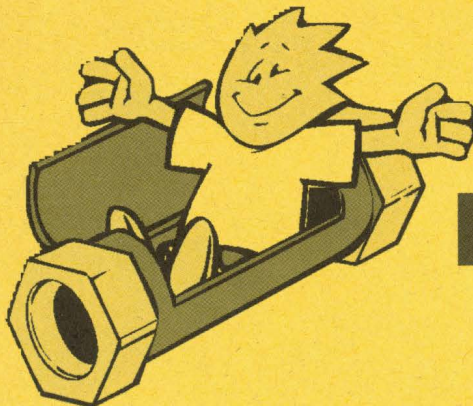


Mitglied des  
Schweiz. Treuhänder-Verbandes STV

Löst Kalk – stoppt Rost

**natec**®

Ein Produkt der **URS·JÄGER·AG**



**Wir halten  
auch Ihre  
Wasserleitungen  
von  
Kalk und Rost  
frei!**

**E**Berchtold

Sanitäre Installationen  
Langnau 713 13 61

Büro: Neue Dorfstrasse 20  
Werkstatt: Sihwaldstrasse 10

wobei (ebenfalls mit 14 Stimmen) Jacob Hotz zum Präsidenten erhoben wurde. Es folgte die Wahl der Expertenkommission, von zwei Ersatzmännern, der Rechnungsprüfungskommission, und schliesslich des Stierenhalters.

Aus den sehr sorgfältig geführten, detailreichen Protokollen der folgenden Sitzungen geht hervor, dass sich die Braunviehzuchtgenossenschaft Sihltal und Umgebung in erfreulicher Weise weiterentwickelte. Darin reflektieren vor allem auch die Ernst- und Gewissenhaftigkeit, mit der die anstehenden Geschäfte behandelt wurden. Beim Blick auf den Inhalt der Verhandlungen wird deutlich, welche hohe Priorität der Haltung und Pflege der Zuchtstiere beigemessen wurde, was bis zur Einführung der künstlichen Besamung in den 1960er Jahren anhielt. Die Beschaffung und Platzierung der Zuchtstiere erfolgte in der Regel durch die jeweilige Expertenkommission. Besondere Sorgfalt erforderte die Auswahl der Stierenhalter, die durch die Generalversammlung ernannt wurden. Nicht immer verlief alles in der wünschbaren Form und Richtung. Es kam vor, dass ein Stierhalter wegen mangelnder Pflege seines Schützlings von der Versammlung gerügt und zur Rechenschaft gezogen werden musste, und besserten sich die Zustände auch dann nicht, war es unumgänglich, den Zuchtstier "zu verstellen". Seltener ereigneten sich "Änderungen" des Stiers mit Tendenz zur Bösartigkeit, wobei das Tier in der Regel ziemlich schnell beim Metzger landete. So geschehen um 1910, als der Zuchtstier "Prinz" Anstalten machte, bösartig zu werden und an Metzger Karl Frick zur Schlachtung verkauft werden musste. An Lebendgewicht 657 Kilogramm, resultierte von "Prinz" ein Schlachtgewicht von noch 345 kg zu 2 Franken per Kilo, was der Genossenschaft einen Erlös von 690 Franken einbrachte.

Ebenfalls grosse Sorgfalt verwendete die Genossenschaft auf die Organisation und Durchführung von jährlichen Viehschauen, an denen die Zuchttiere individuell begutachtet und prämiert wurden.

Allmählich wuchs die Anzahl der Genossenschaftsmitglieder, und mit dieser Entwicklung erweiterte sich auch der Zuchttierbestand. Von ursprünglich etwa 80 Tieren stieg der Bestand bis zum Jahr 1926 auf 162 "Stück".

Die Kriegsjahre 1939 – 1945 vermochten die erfolgreiche Weiterentwicklung der Genossenschaft kaum zu hemmen. In den Protokollen erinnern nur wenige Passagen an die allgemein schwierige Zeit. Im Bericht der Vorstandssitzung vom 4. September 1943 (Restaurant "Rank" in Langnau) ist zu vernehmen:



# TSCHOPP AG

BAUGESCHÄFT ▼ 8135 LANGNAU

Neubauten    Umbauten    Renovationen    Natursteinarbeiten  
Tel. 713 36 48    Birrwaldstr. 7    Natel 079/403 51 11 + 079/402 45 03



## Heinz Wälti-Degiacomi

### Sanitäre Anlagen

- Installationen
- Reparaturen, Service-Arbeiten
- Beratungen, Technisches Büro

### Sanitär-Boutique

- für Bad, Dusche, Küche
- Waschmaschinen
- Zubehör, Geschenkartikel

Gartenweg 2, 8135 Langnau, Tel. 01/713 03 04, Fax 01/713 03 07

# Papillon

Kinderboutique

Bébé- und Kindermode bis 16 Jahre.

## Plaisir an exklusiver Kindermode

Kollektionen von: Portofino, Pampolina, Red+Blu, Hummelsheim, Caramasov, Oilily, Babymini, Babar, Tintin usw.

**Ich freue mich auf Ihren Besuch.**



Hélène Gozzer

Alte Dorfstrasse 12

8135 Langnau am Albis

Tel. 01/713 09 33

Mo-Fr: 14.00 - 18.00 Uhr

Sa: 10.00 - 12.30 Uhr

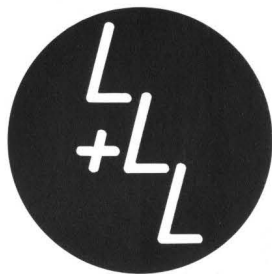
*„Vom Schweiz. Braunviehzuchtverband liegt ein Kreisschreiben vor, gerichtet an die Besitzer von Stieren, die für die Verbandszuchtstiermärkte angemeldet sind; es wird um Bekanntgabe folg. Mitteilung ersucht: Um die Versorgung der Bevölkerung mit Milch & Milchprodukten sicherzustellen ist unter anderem auch ein vernünftiges Masshalten in der Verwendung von Vollmilch zur Aufzucht & namentlich zur Vorbereitung der Zuchtstiere auf die Ausstellungsmärkte & Viehschauen unerlässlich. Eine übertriebene Verabreichung von Milch an Zuchtstiere ist übrigens auch vom züchterischen Standpunkt aus verwerflich. Die Schauexperten & Preisrichter haben deshalb den Auftrag, bei der Beurteilung von Stieren im kommenden Herbst einen strengen Masstab anzulegen & offensichtlich mit Milch übertrieben gefütterte oder gar gemästete Tiere in der Bewertung zurückzusetzen, gegebenenfalls sogar auszuschliessen.“*



*Impression von der Viehschau 1973.*

# HEIZUNG

W. Leutwyler AG



8135 Langnau am Albis



**713 11 22**



Hotel Restaurant  
**Zum Rank**

Fam. K. Frick-Egger  
8135 Langnau a/A  
Tel. 01/713 31 60

Das gediegene Stamm-  
und Speiselokal

\* \* \*

Spezialitätenküche

\* \* \*

Fremdenzimmer

\* \* \*

Dienstag und Mittwoch  
ganzer Tag geschlossen

# Mit Sicherheit eine der Besten

Sinn und Zweck einer Krankenversicherung ist es, ihren Versicherten Sicherheit zu geben. Und dies zu fairen Preisen und Konditionen. Mit der Visana können Sie in dieser Beziehung immer rechnen.

**VISANA**

Geschäftsstelle Adliswil 1 (A-K)  
Frau Therese Stoll, Tel. 01/713 12 68  
Birkenstrasse 1, 8135 Langnau a.A.

Geschäftsstelle Adliswil 2 (L-Z)  
Frau Brigitte Suter, Tel. 01/713 07 06  
Gartenweg 1, 8135 Langnau a.A.

Der Aufwärtstrend der Braunviehzuchtgenossenschaft Sihltal setzte sich fort. Im Jahresbericht 1946 wird festgehalten:

*„Die Genossenschaft zählt heute 58 Mitglieder [und 217 Zuchttiere]. Das abgelaufene Jahr war für die Genossenschaft in jeder Beziehung ein erfolgreiches. [...] Das Kant. Veterinäramt hat ein Verzeichnis der durchschnittlichen Punktzahl der einzelnen Genossenschaften herausgegeben. Die Genossenschaft Sihltal mit 85 Punkten ist mit mehreren bedeutenden Genossenschaften auf gleicher, überdurchschnittlicher Höhe. Nur 3 Genossenschaften weisen eine höhere Punktzahl auf. Burghalden und Kempptal 86 und Richterswil-Dorf 87 Punkte.“*

Bis zum Jahr 1950 stieg die Mitgliederzahl auf 78, und die Anzahl weiblicher Zuchttiere kletterte auf 350 Stück.

Der Jahresbericht 1949/50 ergänzt:



*Die fünf aktiven Mitglieder der Braunviehzuchtgenossenschaft Sihltal und Umgebung v.l.n.r.: Heinz Winzeler, Sibylle Naef (Scherrer) mit Sandro, Fritz Kohler, Ruedi Baumann, Markus Winzeler (Aufnahme: Bernhard Fuchs)*

## Sonnenseite Albispass



# albis restaurant

H.+G. Rüegg, **Tel. 01/713 35 05**  
Albispass, 8135 Langnau a.A.

Das gemütliche, kleinere Restaurant auf der Sonnenseite des Albispasses mit der schönen Sonnenterrasse und dem neuen Wintergarten.

### Feste feiern.

Wir empfehlen uns auch für Ihre **Familien-Geschäfts-Geburtsstagsfeier** oder für jeden anderen Anlass, welchen es zu feiern gibt. Wintergarten bis ca. 30 Personen, Säli bis 50 Personen.

Ein Besuch bei uns lohnt sich immer, selbst wenn die Sonne nicht scheint.

**im Sommer: nur Montag Ruhetag**

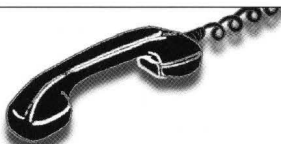
# 15 Jahre



## AUGENOPTIK HAAS

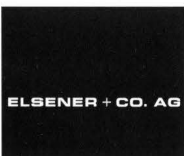
Neue Dorfstrasse 20  
8135 Langnau a.A.  
Tel. 01/713 39 80  
Fax 01/713 39 61

BRILLEN UND  
KONTAKTLINSEN



# Elsener für

# Starkstrom Telecom Netzwerke



Elsener + Co., AG für elektrotechnische Anlagen

8135 Langnau, Sihlstrasse 105, Tel. 01 713 24 24, Fax 01 713 24 57

8803 Rüschlikon, Loosstrasse 3, Tel. 01 724 11 11

*„Die planmässige, d.h. genossenschaftliche Viehzucht begegnet steigendem Interesse. Die Genossenschaft hat daher in den letzten Jahren einen ganz enormen Zuwachs zu verzeichnen. Ein Vergleich zum Jahre 1944 ergibt folgende prozentuale Steigerung. Die Mitgliederzahl ist um 30 Prozent gestiegen. Die Zahl der Zuchtbuchtiere und die Zahl der markierten Kälber hat um 100 Prozent zugenommen. Die Auffuhr an der Jungviehschau ist um 90 Prozent gestiegen und die Zahl der Milchleistungsabschlüsse hat um 200 Prozent zugenommen. Letzteres machte vor 2 Jahren die Anstellung eines 2. Milchkontrolleurs notwendig. Diesem erfreulichen Zuwachs haben auch Gesundheit, Leistung und Qualität der Tiere schrittgehalten.“*

1952 erreichte der Zuchttierbestand 400 Stück und gipfelte schliesslich 1955 in der Anzahl von 410 Tieren. Die Genossenschaft umfasste damals noch stolze 75 Mitglieder. Währenddem die Qualitätssicherung beibehalten blieb oder noch weiter ausgebaut werden konnte, setzte ein zunächst geringer, später aber rapide zunehmender Rückgang ein.

Noch befand sich die Landwirtschaft in der Hochkonjunktur der Nachkriegsjahre; ihre Produktivität war sehr gefragt. In verschiedenen Bereichen musste der Entwicklung mit strukturellen Anpassungen Rechnung getragen werden. Bei der Braunviehzucht beispielsweise traten leistungsorientierte Zuchtkriterien in den Vordergrund. Aus dem Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Januar 1954 vernehmen wir diesbezüglich:

*„Der Vortrag von Herrn Hans Buchmann macht uns bekannt mit der zielbewussten Leistungszucht des Auslandes. Die Zeit des schönsten Rindes ist vorbei. Auch wir müssen unsere Zucht auf Leistung umstellen, um auf dem Weltmarkt mit dem Auslande weiter konkurrieren zu können. Wenn die Tbc.-Sanierung im Inlande abgeschlossen ist, sind wir wieder um so mehr auf den Export angewiesen. Der Referent zeigt Lichtbilder aus Holland, Dänemark, Schweden und den U.S.A.. Vortrag und Lichtbilder werden mit Interesse verfolgt.“*

Eine weitere Neuerung betraf die Einführung der monatlichen Milchkontrolle und damit die Anpassung an die internationalen Bestimmungen, die von den Genossenschaftern am 12. Februar 1954 gutgeheissen wurde.

Die Aufgabe des Milchkontrolleurs besteht darin, 11 mal jährlich von jeder Kuh der Genossenschaft die Milch zu wägen, die sie im Tag gibt. Daraus lässt sich die jährliche Milchmenge errechnen (dieser Wert ist international standardisiert auf die Milchleistung innerhalb von 305 Tagen nach dem Abkalben).



# G ☆ O ☆ U ☆ R ☆ M ☆ E ☆ T

## Märt

### Ihr Spezialgeschäft für:

- Lebensmittel für den täglichen Bedarf
- marktfresches Gemüse und Früchte
- verschiedene Produkte direkt vom Bauernhof
- Käse- und Milchprodukte
- ausgewählte Spezialitäten
- täglich frisches Brot
- attraktives Weinangebot



GOURMET MÄRT • WOLFGRABENSTRASSE 1 • 8135 LANGNAU A. A. • TELEFON 01-713 17 71



FABRIK AM ZWILLIKERWEIHER  
8910 AFFOLTERN AM ALBIS  
TELEFON 01/760 13 08

Mit 240 m<sup>2</sup>  
Verkaufsfläche  
das grösste  
Wasser-  
sportzentrum  
in Ihrer Nähe!



- PADI-Tauchschule  
DIVE CENTER
- Tauchshop
- Füllstation
- Schwimmwesten
- Schlauchboote
- Fischereiartikel

Restaurant - Grill  
Zur Schmiede



Dal Fabbro  
Ristorante - Pizzeria

## Pizzeria

Gartenweg 2  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/713 03 05

Montag: 9.00 - 14.30 Uhr  
Dienstag bis Samstag:  
9.00 - 14.30 + 17.00 - 24.00 Uhr  
Sonntag geschlossen

- Fisch und Fleisch vom Grill
- Grosse Auswahl an Teigwaren
- Auserlesene Weine
- Hausgemachte Pizza
- Preiswerte Mittagsmenus
- Parkplatz hinter dem Haus
- Sommerterrasse

Während die züchterischen Qualitäten (insbesondere auch die Milchleistung) weiter verbessert werden konnten (die Kuh "Ella" des Vorstandsmitglieds J. Koller aus Langnau beispielsweise erreichte mit 7830 kg Milch, 256 kg Fett und 3,3 Prozent Fett den zweithöchsten Milchertrag im Braunviehgebiet innert 300 Tagen im Jahre 1956/57), setzte ein anhaltender Rückgang ein. Der Zucht-tierbestand sank 1956/57 auf 362 Tiere, der Mitgliederbestand hatte sich bis Ende 1958 von über 70 auf 67 Mitglieder reduziert.

1964 wurde der letzte Genossenschaftsstier, "Halifax", auf die Schlachtbank geführt. Man konzentrierte sich vermehrt auf die Privatstierhaltung, vor allem aber auf die Einführung der künstlichen Besamung. Erneut wechselten die Prioritäten, gab es Umstrukturierungen. Während bis anhin die Stierhaltung eine zentrale Bedeutung eingenommen hatte, so lag sie nun bei der Optimierung der Milchleistung und damit bei der Organisation der Milchkontrolle, die von der Genossenschaft gewählte Kontrolleure ausführten.

Der Rückgang der Genossenschaftsmitglieder und vor allem des Zuchttierbestandes nahm bereits in der zweiten Hälfte der Sechzigerjahre dramatische Formen an. In seinem Jahresbericht 1966/67 bemerkt dazu der Zuchtbuchführer:

*"Im Berichtsjahr 1966 – 67 ist der Bestand an Genossenschaftskühen auf 171 gesunken. Im Vorjahr waren es noch deren 189 Tiere. Durch die ständige Überbauung schmelzen die landwirtschaftlichen Betriebe zusammen, und wieder macht einer Total-Ausverkauf. [. . .] Ich wünsche Ihnen allen gute Gesundheit und Glück im Stall."*

Und der Jahresbericht 1972 hält fest:

*"Von Jahr zu Jahr wird die Genossenschaft kleiner. So ist die Zahl der im Zuchtbuch eingetragenen Kühe noch mit 131 Tieren ausgewiesen. Es macht den Anschein, dass ich in einem Jahr mit noch kleineren Zahlen aufwarten muss."*

Trotz weiter verbesserter Milchleistung (1974 rangierte die Braunviehzuchtgenossenschaft Sihltal und Umgebung mit 5051 kg Milch in 305 Tagen als zweitbeste Zuchtgenossenschaft der Schweiz) stellten sich der Vereinigung enorme Hindernisse in den Weg: fortschreitende Technisierung und Mechanisierung der Landwirtschaft, höhere Anforderungen an die Herdebuchkühe, ständige Dezimierung der Weidegebiete durch immer stärkere Bautätigkeit. Dazu kam in den Siebzigerjahren, dass die wichtigen Jungviehschauen wegen

Konstruktionen  
Treppenbau  
Neu- und Umbauten  
Dachausbauten

Holzkonservierungen  
Täferarbeiten  
Wärmedämmungen  
Fachmännische Beratung

 **widmer**  
ZIMMEREI LANGNAU A/A

Sihltalstr. 110, 8135 Langnau a/A, Tel. 01 713 06 06, Fax 01 713 06 39

**IGEMA**

**MALERGESCHÄFT  
LANGNAU-GATTIKON**



**malt  
spritzt  
tapeziert**

**Sihltalstr. 90  
Langnau a/A  
☎ 713 13 30**

Seuchengefahr mehrmals ausfielen. Die zur Tradition gewordene jährliche Viehschau findet seit 1983 regelmässig auf dem Albispass statt und erfreut sich auch bei der nicht bäuerlichen Bevölkerung steigender Beliebtheit.

Heute besteht die Braunviehzuchtgenossenschaft Sihltal und Umgebung noch aus 5 aktiven Mitgliedern und einem Bestand von 115 Zuchttieren, die sich mit einer Ausnahme (Markus Scherrer, Oberrengg) alle auf das Albispassgebiet konzentrieren. Deshalb wurde das Domizil der Genossenschaft anlässlich der Statutenrevision von 1995 von Adliswil nach Langnau, bzw. auf den Albispass verlegt.

Auf dem Weg ins nächste Jahrhundert wünschen wir der Braunviehzuchtgenossenschaft Sihltal alles Gute und viel Erfolg, und danken ihren Mitgliedern, vorab Markus Winzeler, Ruedi und Paul Baumann für die Unterstützung und Mitarbeit am Zustandekommen dieses Rückblicks.

### **Die Präsidenten**

1898 – 1907	Jakob Hotz, Rengg, Langnau
1907 – 1918	Jean Ringger-Müller, Rengg, Langnau
1918 – 1931	Heinrich Asper, Zürich-Wollishofen
1938 – 1944	Heinrich Gugolz, Schwerzi, Langnau
1944 – 1951	Jakob Blickensdorfer, Asphof, Adliswil
1952 – 1954	Heinrich Hausheer, Tüfi, Adliswil
1954 – 1957	Heinrich Graf, Sood, Adliswil
1957 – 1966	Ernst Hunziker, Letten, Adliswil
1966 – 1978	Henry Baumann, Oberalbis, Langnau
1978 – 1980	Hans Schneebeili, Tüfi, Adliswil
1980 – 1995	Walter Baumann, Oberalbis, Langnau
seit 1995	Heinz Winzeler jun., Hinteralbis, Langnau

### **Die Zuchtbuchführer**

1898 – 1921	Jakob Ringger, z. Rank, Langnau
1922 – 1944	Adolf Ringger jun., z. Rank, Langnau
1944 – 1954	August Allenspach (Tierarzt), Adliswil
1954 – 1961	Hans Spiess, Thalhaus, Adliswil
1961 – 1977	Willi Hausin (Werkführer Papierfabrik an der Sihl), Zürich
seit 1977	Ruedi Baumann, Kniebreche, Langnau



Reparaturen aller Marken  
**CP Garage GmbH**

V. Chassanidis

Sihltalstrasse 91, 8135 Langnau a/A, Tel. + Fax 01/713 11 21



**BAUGESCHÄFT**  
**H.M. RÜEGG**  
8135 Langnau, Haldengasse 1, Tel. 01/713 03 26



**Ernst Frieden Stahlrohrgerüstbau AG**  
8135 Langnau am Albis  
Tel. 01 713 35 29, Fax 01 713 35 30

**Vermietung,  
Montage und Demontage  
von Stahlrohrgerüsten**

**Bäckerei Konditorei**  
**Friederich**



**Yvonne Friederich**

**Neue Dorfstrasse 23, 8135 Langnau am Albis**

**Telefon + Fax 01/713 31 41**

**Öffnungszeiten:**

**Montag - Freitag**  
06.00 - 12.00 Uhr  
und 14.00 - 18.30 Uhr

**Mittwoch**  
nachmittags  
geschlossen

**Samstag**  
06.00 - 16.00 Uhr  
durchgehend

## Verabschiedung von zwei Gemeinderätinnen und einem Gemeinderat

### **Maria Rübenstahl (SP)**

Zwanzig Jahre Behördentätigkeit sind kein Pappenstiel! Maria Rübenstahl (1944) wohnt mit ihrer Familie seit 1973 in unserer Gemeinde. Als ältestes von fünf Kindern ist sie mit einer Schwester und drei Brüdern aufgewachsen und hat früh gelernt anzupacken. Um sich durchzusetzen war immer etwas "Frauenpower" nötig. Im Vorfeld des Frauenstimmrechts erhielt sie in einer engagierten Lehrerin ein politisches Vorbild. So hat sie sich also schon im Jungmädchenalter für Politik interessiert und sich mit ihr auseinandergesetzt. 1974 trat sie in die SP Langnau ein, was ihr leicht fiel, da ihr Mann damals ein aktiver Gewerkschafter war. Schon bald wurde sie in den Vorstand der Partei gewählt und war später deren Präsidentin. Schon 1974 wurde sie ins Wahlbüro gewählt. Dann folgten arbeitsintensive Jahre in der Schulpflege, der sie von 1978 – 86 angehörte. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit und ihres Interesses stand das Schulkind. Selbst Mutter von zwei Kindern brachte sie auch das nötige Gespür mit. 1986 erfolgte ihre Wahl in den Gemeinderat. Das Ressort Polizei, Zivilschutz, Militär und Kultur fiel ihr zu. Auch wurde sie Delegierte des Gemeinderates in der Schulpflege, da ihr ja diese Materie bestens vertraut war. Im Gemeinderat galt es, sehr viel Neues mit vielen noch unbekanntenen Leuten zu erarbeiten. Als Frau kämpfte sie besonders in diesem "männlichen" Ressort um Akzeptanz. Nach vier Jahren erfolgte der Rücktritt von Frau Margrit Buff, und Frau Rübenstahl wechselte in das Ressort Gesundheit. Dieses entsprach ihren Fähigkeiten ganz besonders, war sie doch seit 1975 als Vertreterin der Gemeindegewerkschaft tätig. Durch eine Reorganisation wurden 1989 Gesundheit und Soziales getrennt. Die Hauspflege, die vom Frauenverein betreut wurde, ging ganz an die Gemeinde über. Sie ist ein Teil des Spitex-Programmes, für welches die Vorsteherin des Ressorts Gesundheit ein Konzept erarbeitet hat. Heute ist die Spitex eine gut funktionierende Organisation der Gesundheitsbehörde der durch die vermehrte externe Krankenpflege immer grössere Bedeutung zukommt. Regelmässig arbeiten drei Gemeindegewerkschaften zu 50%, neben einigen Hauspflegerinnen und Haushelferinnen im Teileinsatz, die ein ausgezeichnetes Team bilden.







TEL. 01/492 21 41  
FAX 01/492 21 80

**PETER WINTER**

DAS INDIVIDUELLE BILDHAUER-ATELIER  
ALBISRIEDERSTRASSE 10, 8003 ZÜRICH  
PRIVAT: BREITWIESSTRASSE 59  
8135 LANGNAU

- GRABMALE  
- WOHNEN MIT STEIN  
TISCHE, SÄULEN, WASSERSPIELE, KUGELBRUNNEN,  
PFLANZENBRUNNEN,  
UHREN, GESCHENK-  
ARTIKEL ETC.



gut investieren

Bauunternehmung AG

**BACHMANN**

Langnau a.A.

umbauen

renovieren

Walter Bachmann  
Bauunternehmung AG  
Fuhrrain 4 8135 Langnau a. A.  
Telefon 713 17 28

**SUCHEN SIE  
DAS  
BESONDERE?**

WIR SIND FÜR  
SIE DA:

DAMIT DAS ZUHAUSE  
FREUDE MACHT.



REDEN SIE ZUERST  
MIT UNS.

**Schreinerei  
Schneiter AG**

8135 Langnau am Albis  
Vordere Grundstrasse 14  
Telefon 01/713 31 89



In Zusammenarbeit mit dem Möbelzentrum des Handwerks



Ein wichtiges Dauerthema ist der Abfall. Seit Einführung der Sackgebühr, die regional überall gleich viel kostet, fällt fast nur noch die Hälfte des Kehrichts an. Leider gibt es immer noch eine kleine Schar von Schwarzensorgern, die sich auf dem Buckel der Allgemeinheit die Kosten sparen möchten. Das von der Gesundheitsbehörde geförderte Kompostieren hat zum Ziel, den Umfang der Grünabfuhr wesentlich zu vermindern.

Das Hallenbad, für dessen Existenz sich Maria Rübenstahl mit grossem Engagement einsetzt, ist in jeder Beziehung ein erfreuliches und geschätztes öffentliches Unternehmen, das die Lebensqualität der ganzen Bevölkerung verbessert und aus unserem Dorf nicht mehr wegzudenken ist. Maria Rübenstahl nimmt mit einem weinenden und einem lachenden Auge Abschied, aber erwartungsvoll und optimistisch schaut sie in die Zukunft.

### **Monika Mettler (FDP)**

Monika Mettler (1952) wohnt seit 1984 in unserer Gemeinde. Bevor sie vor acht Jahren für die FDP in den Gemeinderat gewählt wurde, war sie als Nachfolgerin von Othmar Bucher Ortschefin des Langnauer Zivilschutzes. Als Gemeinderätin zeichnete sie verantwortlich für das Ressort Soziales. Dieses Amt, das durch die Neuorganisation der Gemeindeverwaltung neu geschaffen wurde, beinhaltet: Fürsorge - Vormundschaft, Zusatzleistungen zur AHV/IV, Arbeitsamt - Arbeitslosenhilfe, Asylwesen, Alimentenwesen - Kleinkinderbetreuungsbeiträge.



Dies sind alles Bereiche, die in den letzten acht Jahren grosse Veränderungen erfahren haben. So hatte z.B. Langnau 1990 nur drei Arbeitslose, heute sind es zwischen 100 und 170. Vor einem Jahr wurden die Gemeindefachämter aufgelöst. Die Erwerbslosen werden im RAV (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum) in Thalwil betreut. Zusätzlich stehen im Bezirk Horgen verschiedene Arbeitseinsatzprogramme zur Verfügung. Im Bezirk beträgt die Arbeitslosigkeit gegenwärtig 3,7%, gesamtschweizerisch sind es 5%. Schon im ersten Jahr von Frau Mettlers Amtstätigkeit haben sich die Sozialvorstände im Bezirk zu einer Konferenz zusammengeschlossen, um Probleme in den Bereichen Drogen und Asyl gemeinsam, also regional, anzugehen und zu lösen. Während drei Jahren hat Monika Mettler diese Sozialvorstandekonferenz präsiert. Aus dieser Zusammenarbeit sind dann solche Arbeitseinsatzprogramme, die dezentrale Drogenhilfe usw. entstanden. Es



# Fachinstitut für Biokosmetik

Therese Giauque  
Weidstrasse 1 2. Stock  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01-713 38 40

Wir sind Ihr Spezialist für  
Naturheilmittel  
(Heilkräuter, Tinkturen, Bäder)  
Homöopathie (Similasansystem,  
Nelson)  
Spagyrik (Heidak)  
Reformprodukte (Biona-Reform-  
abteilung)

# angst

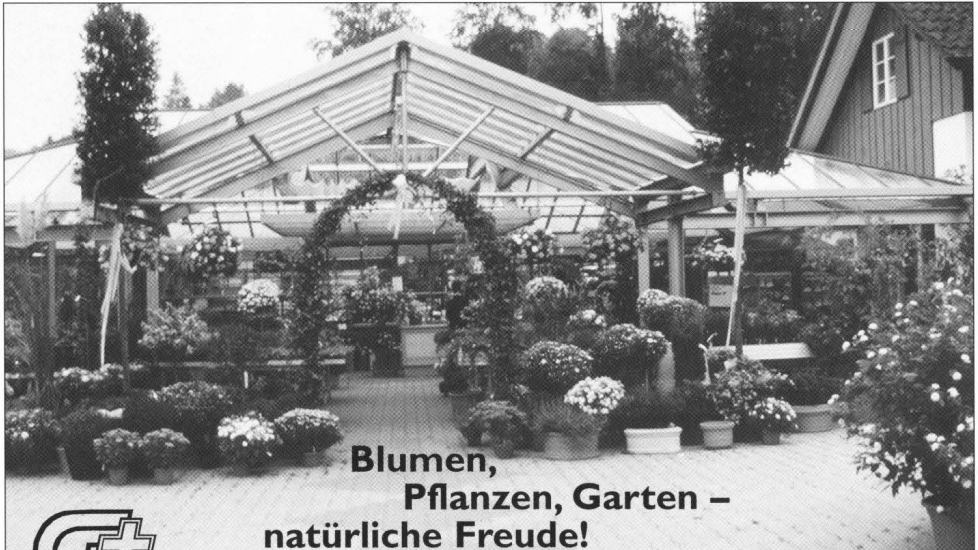
DROGERIE REFORM  
PARFÜMERIE NATURHEILMITTEL

Hintere Grundstrasse 2  
8135 Langnau a. A.  
Tel. 01/713 26 00

FOTOKOPIEN



biona



Blumen,  
Pflanzen, Garten –  
natürliche Freude!



**G-plus-Gärtner**  
+ kundennah  
+ kompetent  
+ umweltgerecht

# DORFGärtnerei

Familie Ernst Baumgartner  
Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01 713 31 80

erfolgte dann auch die Gründung des Zweckverbandes "Soziales Netz" im Bezirk Horgen (SNH). Gegenwärtig ist das SNH daran, zu prüfen, ob sich im Asylwesen nun doch eine regionale Lösung aufdrängt. Bereits in anderen Regionen haben solche Zusammenschlüsse von verschiedenen Gemeinden stattgefunden.

Frau Mettler hat sich ebenso sehr für gemeindeinterne Projekte und Anliegen eingesetzt. So zum Beispiel für das Projekt "offene Jugendarbeit", übrigens ein Projekt der beiden Kirchgemeinden, der Schule und der politischen Gemeinde, welches kurz vor Ende der zweijährigen Projektphase steht und reif ist, dem Stimmbürger an der nächsten Gemeindeversammlung vorgelegt zu werden.

Seit zwei Jahren präsidiert Frau Mettler auch die Bezirksjugendkommission. Sie wird dieses Amt auch nach dem Rücktritt aus dem Gemeinderat beibehalten. Dieser Kommission unterstehen die Jugendsekretariate von Horgen und Adliswil mit ca. 48 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Diese Organisation ist nicht so jung, wie man dies auf den ersten Blick denken könnte – sie wurde gerade 75 Jahre alt. Früher kämpfte man gegen Kinderarbeit, gegen die Ausbeutung von Verdingkindern. Es wurde dafür gesorgt, dass alle Kinder die Schule besuchen durften. Heute liegen die Probleme woanders, aber sie verlangen ebenso die Aufmerksamkeit der Behörden. Neue Begriffe sind entstanden: Schlüsselkinder, Wohlstandsverwahrlosung und andere mehr. Die Berufsberatung für Mädchen ist noch nicht so lange eine Selbstverständlichkeit. Mütterberatung und Kleinkinderberatung wurden ins Leben gerufen. Die Auswüchse der Hochkonjunktur, der Umgang mit den Medien, vor allem mit dem Fernsehen (und Computer?) sind zu hinterfragen. Nicht nur für Kinder und Jugendliche soll Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden, auch für die Alten gibt es ein Altersleitbild, geschaffen von einer Alterskommission. Da stellen sich z.B. die Fragen: Wie lebt ein alter Mensch in unserer Gemeinde? Welche Hilfen kann er beanspruchen, welche Lebensqualitätsverbesserungen sind machbar? Bei all den vielen und verschiedenen menschlichen Problemen, die anstehen, wird die Anteilnahme, aber auch die höchste Diskretion der Behördenmitglieder gefordert. Monika Mettler hat sich nicht nur als Politikerin, sondern auch als Frau stark engagiert. Viele Schicksale haben sie bewegt und bohrende Gedanken haben sie auch in der Freizeit verfolgt. Enttäuschungen mit den einen durften die Arbeit mit den anderen nicht überschatten. Acht Jahre voller Einsatz auf diesem vielschichtigen und herausfordernden Gebiet machen etwas müde. Es ist zum Gelingen der Sache zu wünschen, dass der Nachfolger oder die Nachfolgerin wieder so ein grosses Engagement und so ein feines Fingerspitzengefühl mit sich bringt wie Monika Mettler.

# elektro stähli ag



reparaturen, service,  
zusatzinstallationen,  
umbauten, Neubauten

eidg. dipl.  
elektroinstallateur

obstgartenweg 5  
8135 langnau am albis  
telefon 01-713 02 12



Schuhhaus  
**Bottazzoli**  
Neue-Dorfstr. 19 8135 Langnau a/A  
Tel. 01 / 713 31 51  
Montag geschlossen

...dort, wo Ihre Füße zum Zug kommen!

- sämtl. Unfallreparaturen aller Marken



## Carrosserie

- Autoscheiben-Service/-Reparaturen
- moderne Richtanlage
- Einbrennkabine

## Autospenglerei

- Versicherungs- und Reparaturberatung

## Lackiererei

**R. + M. Koch** Telefon 01/713 35 23  
Sihltalstrasse 71, 8135 Langnau am Albis

## Generalagentur Seefeld

Dufourstrasse 40, 8008 Zürich  
Telefon 01 250 51 36

Ihr Zürich-Berater: Rolf Minder  
Telefon privat 01 713 26 60



**ZÜRICH**

### **René Kropf (parteilos)**

René Kropf (1942) wohnt seit 1972 mit seiner Familie in unserer Gemeinde und arbeitet als Generalagent bei der Winterthurer Versicherung. Er war nie Mitglied einer Partei. Seine grosse Leidenschaft ist der Fussball-Sport. Er gehörte während 25 Jahren dem Vorstand des FCL an, davon 16 Jahre lang als Präsident. Auch heute noch betreibt er das Fussballspiel als Gesundheitssport. 1994 liess sich René Kropf als Parteiloser vom Fussballclub in den Gemeinderat portieren. Damit beweist er auch, dass auf der Ebene der Gemeindewahlen mehr die Persönlichkeit zählt als die Parteizugehörigkeit. Ein kleines Handicap muss zugegeben werden: Die Insiderinformationen einer Partei fehlen manchmal oder sind erst später zugänglich. Als Nachfolger von Jürg Kaufmann musste er das Ressort Hochbau übernehmen – und dies ohne Vorkenntnisse. Es galt, sich gründlich einzuarbeiten und auch die "Bausprache" mit ihren Fachausdrücken zu erlernen. Dem Gemeinderat als Vorsteher des Hochbauamtes und Präsident der Baukommission stehen ein beratender Architekt und Ingenieur zur Seite. Das zur Zeit liberal interpretierte Baugesetz lässt viel Spielraum für Architekten und Bauherren, manchmal zuviel. Der Mann von der Strasse spricht dann von Verschandelung der Landschaft, die Presse von kühner Gestaltungskraft des Architekten.



Als Präsident des Liegenschaftenausschusses unterstand René Kropf die Verwaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften wie Hallenbad, Schulhäuser, Gemeindehaus, Schwerzianlage usw. Die Renovation des Wolfgraben-Schulhauses und die neue Fassade an der Liegenschaft im Heuacker fielen in die Amtszeit von Gemeinderat Kropf. Baubewilligungen werden durch drei Gemeinderäte, Architekt, Ingenieur und Bausekretär bearbeitet. Ein Gemeinderat muss für dieses Ressort ca. 500 Arbeitsstunden jährlich aufwenden. Es handelt sich dabei ja nicht nur um Sitzungen im Rat und in den Kommissionen, sondern auch um Arbeitsvorbereitungen. Durch die Fusion der Neuenburger Versicherung mit der Winterthurer ist ein noch grösserer Arbeitsanfall eingetreten. Die "Fusionitis" hinterlässt auf dem Arbeitsmarkt in allen Sparten ihre Spuren. Die Kollegialität im Gemeinderat hat R. Kropf sehr geschätzt. Dazu bemerkt er, dass diese selbstverständlich von der Zusammensetzung des Gemeinderates abhängt. Die Langnauer danken auch an dieser Stelle den beiden abtretenden Gemeinderätinnen und dem Gemeinderat und wünschen ihnen alles Gute.

Die Langnauer danken auch an dieser Stelle den beiden abtretenden Gemeinderätinnen und dem Gemeinderat und wünschen ihnen alles Gute.

Die Langnauer danken auch an dieser Stelle den beiden abtretenden Gemeinderätinnen und dem Gemeinderat und wünschen ihnen alles Gute.

Für alle  
Versicherungs-  
fragen und  
Gesamt-  
beratungen



Inspektorat:  
**Benjamin Käser, Tel. 713 16 38**  
Organisationsinspektor  
Mettlenstrasse 12, 8135 Langnau

## ***Gesund werden – Gesund bleiben***



***Apotheke Langnau***



*D. Opitz*  
8135 Langnau a.A.

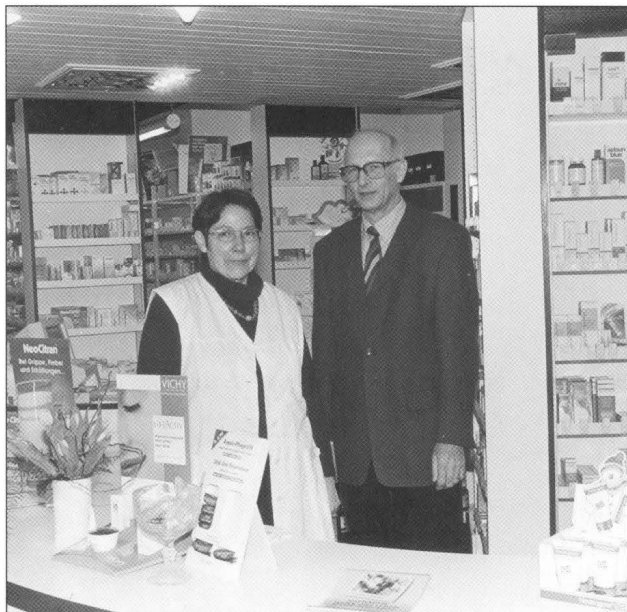
*Vordere Grundstr. 4*  
*Tel. 01-713 15 33*

*Hauslieferung*



## 20 Jahre Apotheke Langnau

Bis zum Jahre 1977 hatte Langnau keine Apotheke. Die nächste befand sich in Adliswil. Die bei den damaligen beiden Dorfärzten eingeschriebenen Patienten konnten in deren Hausapotheke die benötigten Medikamente beziehen. Anders sah es für diejenigen aus, die keinen Doktor brauchten. Für einen Hustensirup oder einen krampf lösenden Tee war der Gang in die Nachbargemeinde nötig, zumal die Anwendungen von Grossmutter's Hausmittelchen nicht mehr so gebräuchlich waren.



In den 70er-Jahren wurde die Altliegenschaft mit den verwinkelten Wohnungen an der Vorderen Grundstrasse abgerissen. Der Bauherr, R. Humm, plante einen Neubau mit Wohnungen, in welchen dann auch die neue Apotheke integriert wurde. Anfänglich war die Geschäftslage etwas fragwürdig, da das Geschäft nicht direkt

an der Hauptstrasse liegt. Doch Bank und Grossverteiler sind Magnete, von denen auch eine Apotheke profitieren kann.

Am 1. August 1977 wurde der Bau bezugsbereit und am 15. September konnte die Apotheke Langnau von Dieter Opitz und seiner Partnerin Edith Troxler eröffnet werden. Den von Kriegseinflüssen begleiteten Werdegang des Apothekers zu schildern, ist nicht ganz einfach. 1933 wurde er in Dresden geboren und besuchte dort die Grundschule und die Höhere Schule. Die Bombennacht von 1945, die fast die ganze Stadt zerstörte, brachte den Schülern mehr schulfreie Tage als Schultage. In einem Vorort von Dresden besuchte der Knabe noch vier Jahre lang

Coiffure

**B. Bertoldo**

eidg. dipl.

Haarpflege, Schnitt  
und Frisur  
für die ganze Familie

Damen und Herren

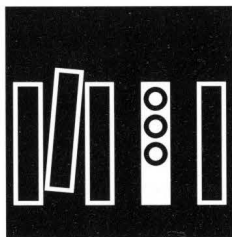
8135 Langnau a.A.

Sihltalstrasse 90b

Tel. 01/713 31 85

 für Kunden

**NEU!**  
**Über Mittag**  
**geöffnet**



### Gemeindebibliothek Langnau am Albis

Montag 15.00 – 17.30

Dienstag 18.00 – 20.00

Mittwoch 14.00 – 16.00

Donnerstag 9.00 – 11.00

Freitag 18.00 – 20.00

Samstag 9.00 – 11.00

#### Ferienöffnungszeiten:

Montag 16.00 – 17.00

Donnerstag 18.00 – 19.00

Die Bibliothek befindet sich im Gemeindehaus-Keller, Eingang oberer Pausenplatz  
Widmer-Schulhaus.  
Telefon 01/713 27 17



caveau mignon

**auserlesene weine und spirituoson  
accessoires für weinliebhaber**

martine greutert  
steff widmer

neue dorfstrasse 2  
8135 langnau am albis

telefon 01 713 01 91  
telefax 01 713 01 32

#### ladenöffnungszeiten:

dienstag/mittwoch  
11–13.30 + 15–18.30

donnerstag/freitag  
11–13.30 + 15–20.00

samstag  
10–16



**jp**

reinigungen

räumungen

**jean-pierre bangerter**

buttenustrasse 40, 8134 adliswil  
telefon 079/423 06 56, fax 01/709 06 11

die noch intakte Rudolf Steiner Schule. 1949 – es gab noch keine Mauer – übersiedelte die Familie nach Westberlin. Es folgten noch Schuljahre in Berlin und Hannover, anschliessend 6 Semester Pharmacie-Studium in Berlin. Nach abgeschlossenem Praktikum arbeitete er 5 Jahre im Klinisch Therapeutischen Institut Arlesheim BL. Die endgültige Übersiedlung in die Schweiz erfolgte im Jahr 1967. Es folgten zehn "Lehr- und Wanderjahre". Die Stationen heissen unter anderem Waffenplatz-Apotheke Zürich, Flughafen-Apotheke Kloten und Apotheke Villmergen, wo er seine Lebenspartnerin Edith Troxler kennen lernte. Die beiden fassten den nicht ganz leichten Entschluss, eine Apotheke zu gründen.

Der Geschäftsgang erforderte von Anfang an die Anstellung von Aushilfen. Nach drei Jahren ununterbrochenen Arbeitens erlaubten sich die Unternehmer die ersten Ferien. Dabei ist zu bemerken, dass die Apotheke während sechs Tagen in der Woche offen ist, man kennt also keine Betriebsferien. So ist für Langnau die Versorgung mit Arzneimitteln weitgehend gewährleistet. Wie in jedem Verkaufsgeschäft gibt es auch in einer Apotheke humorvolle Einlagen und weniger angenehme Überraschungen. Zu den letzteren gehören die zunehmenden Einbrüche. Bis jetzt sind es bereits vier an der Zahl. Einen nicht alltäglichen Wunsch brachte ein Kunde vor, der eine imponierende Schlange auf der Apothekerwaage wägen lassen wollte. Er stellte wohl eine Gedankenverbindung her zwischen dem Apotheker-Signet Schlange mit Kreuz und seiner Schlange. – Eine ältere Dame brachte einmal ein Stück Kuchen in einer Papierserviette und erkundigte sich, ob der Kuchen wohl vergiftet sei. Sie habe den Kuchen von Unbekannt zugeschickt bekommen. Mit kriminalistischer Begabung müsste da der Apotheker herausfinden, wer wohl nach dem Leben der Kundin trachten könnte. Es stellte sich dann heraus, dass das Stück aus einer Hochzeitstorte von England stammte. Man wollte der Tante damit eine Freude bereiten, in der Annahme, dass sie das inzwischen trocken gewordene Gebäck wohl nicht mehr essen werde. Symbolische Gesten führen halt manchmal zu Missverständnissen.

Im vergangenen Herbst konnte die Apotheke bereits ihr zwanzigjähriges Bestehen feiern. Ein Gewerbe-Apéro fand statt. Auch ein Festbetrieb mit Tischen und Bänken vor der Apotheke bot den Kunden einen kleinen Imbiss an und gab Gelegenheit zu einem gemütlichen Plaudern. Ein Kosmetik-Ausverkauf brachte einen erfreulichen Erlös, der ans Taubblindenheim weitergegeben wurde. Ein schöner Jubiläumsgedanke, der auch die Verbundenheit mit dem Dorf ausdrückt. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg!



*Stocker und Benz*  
*Schreinerei + Innenausbau*

Sihlwaldstrasse 10  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/713 33 03

*Schreiner- und Glaserarbeiten*  
*Innenausbau*  
*Täfer und Isolationen*  
*Möbel-Restaurierungen*  
*Möbel- und Polstermöbel*  
*Norm- und Massschränke*  
*Neubauten und Umbauten*  
*Küchen Neu- und Umbauten*  
*Reparaturarbeiten*

**GARAGE**

**ROLF SCHENZER & CO.**

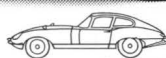
8135 Langnau a. A., Sihltalstrasse 96, Telefon 01 713 32 67

**FORESTER 4WD**

*Da werden Sie  
tierisch staunen.*



**SUBARU**  
Offizielle Vertretung



**Oldtimer  
Restauration**





## ***Gartenpflanzen ... ... wie hätten Sie's gerne?***

- *stilgerecht?*
- *standortgerecht?*
- *nostalgisch?*
- *buntgemischt?*
- *ökologisch?*
- *pflegeleicht?*
- *artenreich?*
- *ertragreich?*

**Grueber + Co.**

Striempelstrasse 43  
8135 Langnau am Albis  
Tel. 01/713 23 00  
Fax 01/713 09 06

**Hans Reichenbach**

Schonau  
8915 Hausen am Albis  
Tel. 01/764 03 04  
Fax 01/764 03 07



***Ihr Baumschul-Team  
am Albis***

# Homöopathische Wanderapotheke

Ausgerüstet für Notfälle beim Wandern: Die praktische Wanderapotheke von OMIDA gehört bei jedem Ausflug an den Gürtel geschnallt. Der Inhalt wurde sorgfältig abgestimmt. Das Hüllenmaterial ist wasserabweisend.

**OMIDA. Genau richtig.**



Die OMIDA homöopathische  
Wanderapotheke erhalten Sie bei:



Langnau a.A. beim Gemeindehaus Tel. 713 32 60